

Erscheint jeden Dienstag  
u. Freitag; während der  
Buchhändler-Messe zu  
Ostern, täglich.

# Börsenblatt

Beiträge für das Börsen-  
blatt sind an die Redac-  
tion; — Inserate an die  
Expedition desselben  
zu senden.

für den

## Deutschen Buchhandel

und die

mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 112.

Leipzig, Dienstag am 24. December

1850.

### Am tlicher Theil.

#### Gesetz

wegen Ergänzung des unterm 21. Februar 1850 erlassenen Gesetzes zur Verhütung des Mißbrauchs der Presse.

Wir, Alexander Carl, von Gottes Gnaden regierender Herzog zu Anhalt-Bernburg u. c., verordnen zur Ergänzung des Gesetzes zur Verhütung des Mißbrauchs der Presse vom 21. Februar 1850 auf den Antrag Unseres Staatsministeriums und mit Zustimmung des Landtags, wie folgt:

§. 1. Wer in einer Schrift zum Ungehorsam gegen die Gesetze oder Verordnungen, gegen die Beschlüsse oder Anordnungen der zuständigen Obrigkeit auffordert oder anreizt, wird mit Geldbuße von 20 bis 200  $\mathfrak{r}$  oder Gefängnißstrafe von 4 Wochen bis zu 2 Jahren bestraft.

§. 2. Wer den öffentlichen Frieden dadurch zu stören sucht, daß er die Angehörigen des Staats zum Hass und zur Verachtung gegen einander öffentlich anreizt, oder wer in einer Schrift wissentlich falsche, zur Beunruhigung der Staats Einwohner, zur Störung des öffentlichen Vertrauens oder zur Erregung von Gehässigkeiten geeignete Nachrichten oder Gerüchte austreut, wird mit Geldbuße von 20 bis 200  $\mathfrak{r}$  oder mit Gefängniß von 4 Wochen bis zu 2 Jahren bestraft.

§. 3. Der Beweis der Wahrheit der behaupteten oder verbreiteten Thatsachen schließt das Vorhandenseyn einer Beleidigung nicht aus, wenn aus der Form der Behauptung oder Verbreitung oder aus andern Umständen, unter welchen sie geschah, die Absicht zu beleidigen hervorgeht.

§. 4. Die Verbreitung von Druckschriften jeder Art, welche außerhalb des Herzogthums erscheinen, kann von der Regierung verboten werden, wenn auch wegen eines in diesem Blatte enthaltenen Pressevergehens eine Strafe noch nicht erkannt ist. Gegen diese Anordnung ist nur ein Recurs an das Staatsministerium zulässig.

Wer einem solchen ihm besonders bekannt gemachten oder durch das Regierungs- und Intelligenzblatt veröffentlichten Verbote entgegen, eine Druckschrift verkauft, vertheilt, an Orten, welche dem Publicum zugänglich sind, ausstellt oder sonst verbreitet, wird mit Geldbuße von 10 bis 100  $\mathfrak{r}$  oder mit Gefängnißstrafe von 14 Tagen bis zu 1 Jahre bestraft. Die Staatsanwaltschaft und deren Organe sind verpflichtet, in diesen Fällen die betreffenden Blätter vorläufig mit Beschlag zu belegen.

Siebzehnter Jahrgang.

Die Anwendung der durch die Verbreitung von Schriften strafbaren Inhalts etwa verwirkten höhern Strafen wird außerdem nicht ausgeschlossen.

§. 5. Zeitschriften, welche im Auslande erscheinen und in regelmäßigen Fristen ausgegeben werden, unterliegen den Bestimmungen im §. 5 des Gesetzes zur Verhütung des Mißbrauchs der Presse vom 21. Februar 1850 dergestalt, daß der Verbreiter bei Vermeidung der im §. 10 desselben Gesetzes angedrohten Strafe verpflichtet ist, vor der Austheilung oder Versendung derselben ein mit seiner Unterschrift versehenes Exemplar gegen eine ihm zu ertheilende Bescheinigung bei der Polizeibehörde zu hinterlegen.

Ein jedes auswärtig erscheinende Blatt darf in jedem Orte nur von einer Person verbreitet werden.

Diese Bestimmung findet keine Anwendung auf die durch die Königlich Preussische Post ausgegebenen Zeitungen.

Urkundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Herzoglichen Insiegel.

Ballenstedt, den 12. December 1850.

Alexander Carl, Herzog zu Anhalt.

(L. S.)

B. Hempel.

### Erschienene Neuigkeiten des Deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 18—21. December 1850.

Adler & Diege in Dresden.

9052. Wiedemann, F., der treue Knecht od. wahre u. falsche Freunde. Eine erzgebirg. Dorfgeschichte f. die reifere Jugend. 8. Cart.  $\frac{5}{8}$   $\mathfrak{r}$

Agentur d. Rauhen Hauses in Hamburg.

9053. Bilder, noch 40, m. Versen, zum Vertheilen unter Jung u. Alt. II. 4. Aufl. 16. 1851. \* 6  $\mathfrak{r}$

9054. Reisebuch Nr. 5.: Für arme Leute, ein gut Wort v. F. Eckart. 16. 1851. Geh. 25 Expl. \* 6  $\mathfrak{r}$

Werden nur f e f gegeben.

Arnoldische Buchh. in Leipzig.

9055. Demme, W. L., das Buch der Verbrechen. Ein Volksbuch. 2. Bb. gr. 8. 1851. Geh. 2  $\mathfrak{r}$

Arns & Comp. in Düsseldorf.

9056. Bonaparte, Ch. L., et H. Schlegel, Monographie des Loxiens. gr. 4. Cart. \* 25 ₰

Basse in Queblinburg.

9057. Analekten f. die Geburtshülfe. Hrsg. v. W. H. Wittlinger. 2. Bd. 1. Hft. gr. 8. 1 1/2 ₰

9058. Magazin, neues homiletisches, in besond. Rücksicht auf die innere Mission der Gegenwart. Hrsg. v. J. A. G. Steuber u. J. F. Th. Wohlfarth. 1. Bd. 2. Hft. gr. 8. 5/8 ₰

Besser'sche Buchh. (Herg) in Berlin.

9059. Bülow-Cummerow, die Revolution, ihre Früchte, die Politik, die Reform. gr. 8. Geh. 1/4 ₰

9060. Gerhard, E., Mykenische Alterthümer. gr. 4. In Comm. Geh. \* 1/2 ₰

9061. Mißtrauensvotum, das, der zweiten Kammer. Von e. Namenlosen. gr. 8. Geh. \* 4 Ngr

9062. Verhandlungen, die, d. dritten deutschen Kirchentages in Stuttgart im Septbr. 1850. 2. Hft.: Die Verhandlungen d. zweiten Congresses f. die innere Mission der deutschen evangel. Kirche. gr. 8. \* 11 Ngr

Bethmann in Leipzig.

9063. Monatsschrift, akademische. Centralorgan f. die Gesamtinteressen deutscher Universitäten. Hrsg. v. Lang u. Schletter. 3. Jahrg. 1851. 1. Hft. 4. pro 12 Hfte. \* 4 ₰

Bon's Buchh. (Pfeifer & Heilmann) in Königsberg.

9064. Macaulay, Th. B., historische Abhandlungen. 3. Abth.: Burleigh u. seine Zeit. John Hampden. William Pitt, Carl v. Chatham. gr. 8. Geh. 1/2 ₰

Brandstetter in Leipzig.

9065. Schulze, C., u. C. Bönicke, Handfibel. 2. Aufl. 8. Cart. \* 2 Ngr

Braunmüller in Wien.

9066. Arenstein, J., Beobachtungen üb. die Eisverhältnisse der Donau. Lex.-8. Geh. \* 1 1/3 ₰

9067. Barrande, J., Versuch e. Classification der Trilobiten. gr. 8. In Comm. Geh. \* 4 Ngr

9068. Ficquelmont, L. Graf, Deutschland, Oesterreich u. Preussen. gr. 8. 1851. Geh. \* 18 Ngr

9069. Fitzinger, über den Proteus anguinus der Autoren. gr. 8. In Comm. Geh. \* 4 Ngr

9070. Riedl v. Leuenstern, J., über Raute, Prisma u. Kegel in akrometrischer Beziehung. Imp.-4. Geh. \* 1 ₰

9071. Schrötter, A., Bericht an die kaiserl. Akademie der Wissenschaften üb. eine mit deren Unterstützung nach England u. Frankreich unternommene wissenschaftl. Reise. Lex.-8. In Comm. Geh. \* 1/2 ₰

Brockhaus in Leipzig.

9072. Encyclopädie, allgemeine, der Wissenschaften u. Künste, hrsg. v. J. S. Ersch u. J. G. Gruber. 1. Section. 51. Thl., 2. Section. 27. Thl. u. 3. Section. 25. Thl. gr. 4. Cart. à Thl. \* 3 3/8 ₰; Belimp. à \* 5 ₰

Christen in Marau.

9073. Alpenrosen auf d. J. 1851. Hrsg. v. A. G. Fröhlich, J. Gotthelf u. A. 8. Cart. \* 1 1/2 ₰

Didot Frères in Paris.

9074. Aristotelis opera omnia. Graece et latine. Vol. II. gr. Lex.-8. Geh. \* 4 ₰

Dieterich'sche Buchh. in Göttingen.

9075. Hogarth's Werke in verkleinerten aber vollständ. Copien v. E. Rippenhausen. Neue Ausg. v. H. Loedel. 2. Lfg. Fol. Subscr.-Pr. \* 2/3 ₰

Dörfling & Franke in Leipzig.

9076. Genzken, C., das gute Recht unserer kirchl. Symbole. gr. 8. 1851. Geh. \* 4 Ngr

9077. Zeitschrift f. die gesammte lutherische Theologie u. Kirche, hrsg. v. A. G. Rudelbach u. H. E. F. Guericke. 12. Jahrg. 1851. 1. Quartalheft. gr. 8. \* 5/8 ₰

Duncker & Humblot in Berlin.

9078. Külb, Ph. S., Länder- u. Völkertunde in Biographien. 28. Lfg. gr. 8. Geh. pro 28. u. 29. Lfg. \* 1 1/3 ₰

9079. Stahr, W. N., Morgen- u. Abendgedanken in Gedichten. Gesammelt u. theilweise bearb. gr. 16. 1851. Geh. 1 ₰; in engl. Einb. m. Goldschn. 1 1/3 ₰

Duple'sche Buchh. in Salzburg.

9080. Jais, A., Bemerkungen üb. die Seelsorge, besonders auf dem Lande. 6. Aufl. 8. Geh. 2/3 ₰

Fr. Ebner in Ulm.

9081. Leiden, Wilhelmine, neueste u. vollständigste Häkelschule. 5. u. 6. Lfg. 8. Geh. à 8 Ngr

9082. — neueste u. vollständigste Nähsschule. 2. Hälfte. 8. Geh. 8 Ngr

9083. — neueste u. vollständigste Strickschule. 1. Lfg. 8. Geh. 16 Ngr

9084. — neueste u. vollständigste Strickschule. 3. u. 4. Lfg. 8. Geh. à 1/3 ₰

9085. Rösling, C. W., die Lehre der Säulenordnungen nach Bignola etc. Lfg. gr. 8. Geh. 19 Ngr

F. C. Eisen in Köln.

9086. Einiges aus der Mathematik. Zunächst f. Schulamtspräparanden u. Seminaristen. 1. Thl. gr. 8. In Comm. Geh. \* 1/6 ₰

9087. Flachsland, H., Gedichte. gr. 8. Geh. \* 8 Ngr

9088. Haib, Ph. L. M. v. d., Novellen der Neuzeit. 8. Geh. \* 1 1/2 ₰

9089. — das Testament od. drei Mal Mitternacht. Original-Drama. 8. Geh. \* 2/3 ₰

Elwert'sche Univers.-Buchh. in Marburg.

9090. Scheidler, C. A., theoretisch-pract. Anleitung zum Studium der Harmonie. 8. Geh. 1/2 ₰

Erhard in Stuttgart.

9091. Damenkleider-Magazin, Pariser. Jahrg. 1851. 1. Lfg. gr. 8. pro 1—3. Lfg. od. 1. Vierteljahr 8 Ngr

Fleischmann in München.

9092. Nagler, G. K., neues allgemeines Künstler-Lexicon. 20. Bd. 6. Lfg. gr. 8. Geh. 11 1/4 Ngr

Flemming's Verlag in Glogau.

9093. Reymann's Specialkarte v. Deutschland. Sect. 15. 212. u. Fol. à \* 1/2 ₰

Inhalt: 15. Köslin. 212. Paris.

9094. Schneider, K. F. R., Handbuch der Erdbeschreibung u. Staatenkunde. 18. Lfg. gr. 8. Geh. 1/6 ₰

Franz in München.

9095. Archiv, oberbayerisches, f. vaterländ. Geschichte, hrsg. v. dem histor. Vereine von u. für Ober-Bayern. 10. Bd. 3. Hft. gr. 8. \* 1 1/3 ₰

Frieze in Leipzig.

9096. Funke, K. F. W., Handbuch der speziellen Pathologie u. Therapie der größeren nutzbaren Hausjäugethiere. 2. Aufl. 2. Bd. 1. Abth. gr. 8. Geh. 24 Ngr

L. S. Fues in Tübingen.

9097. Steinhöfer, F. Ch., Erklärung der Epistel Pauli an die Römer. Mit e. Vorwort v. J. L. Beck. gr. 8. 1851. Geh. \* 16 Ngr

Gebhardt & Reiland in Leipzig.

9098. Meyer's Conversations-Lexicon. XVII. Bd. 17. u. 18. Lfg. u. II. Abth. VI. Bd. 5—7. Lfg. Lex.-8. Hildburghausen. Geh. à \* 7 Ngr

Geiger in Nürnberg.

9099. Heideloff, C., die Ornamentik d. Mittelalters. 21. Hft. od. 4. Bds. 3. Hft. Imp.-4. \* 1 1/3 ₰

Gerhard in Berlin.

9100. \* Bresler, C. S., die Geschichte der deutschen Reformation. 2. Ausg. 1. Lfg. 8. Geh. 1/6 ₰

F. W. Goedsche in Meissen.

9101. Sparcasse, die sicherste, f. Haus u. Familie. 2. Hft. 8. 1/6 ₰

Gaendel in Leipzig.

9102. \* Fink, G. W., der musikalische Hauslehrer. 2. Ausg. 4. Lfg. hoch. 4. Geh. 1/3 ₰

9103. Heubner, B., u. G. Leonhardt, der schriftliche Verkehr im geschäftlichen Leben. 2. Lfg. gr. 8. Geh. 1/4 ₰

Hartknoch in Leipzig.

9104. Held u. Corvin, illustrierte Weltgeschichte. 85. u. 86. Lfg. hoch 4. Geh. à \* 1/6 ₰

## Hempel in Berlin.

9105. Bauer, B., Kritik der Evangelien u. Geschichte ihres Ursprungs. 12. u. 13. Bfg. gr. 8. Geh. als Rest.  
 9106. Förster, F., Preußens Helden im Krieg u. Frieden. 3. Abth.: Neuere u. neueste preuß. Geschichte. 13. Bfg. Lex.-8. Geh. Als Rest.

## Herder'sche Verlagsb. in Freiburg im Br.

9107. Kirchen-Lexikon od. Encyclopädie der kathol. Theologie. Präg. v. H. J. Weher u. B. Welte. 65. u. 66. Hft. gr. 8. à  $\frac{1}{6}$  ₰  
 9108. Theiner, A., der Cardinal Joh. Heint. Graf v. Frankenberg u. sein Kampf f. die Freiheit der Kirche u. die bischöfl. Seminarien unter Kaiser Joseph II. gr. 8. Geh. 27 N $\mathcal{A}$

## C. Heymann in Berlin.

9109. Schmalz, C. A. W., der deutsche Reichssekretair. 8. u. 9. Bfg. 8. Geh. à 6 N $\mathcal{A}$

## Heyse in Bremen.

9110. Blendermann, C. H., der Angriff des Hrn. Pastors Dulon auf die St. Stephanigemeine in Bremen. gr. 8. Geh. 2 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$   
 9111. Dietlein, W. D., die reformirte Kirche u. ihr Bekenntnisrecht. gr. 8. Geh. 3 $\frac{3}{4}$  N $\mathcal{A}$

## Hinrichs'sche Buchh. in Leipzig.

9112. Verzeichniß der Bücher, Landkarten etc., welche vom Juli bis zum December 1850 neu erschienen od. neu aufgelegt worden sind. 105. Fortsetzung. 8. Geh. \*  $\frac{1}{2}$  ₰; Schrtp. \*  $\frac{2}{3}$  ₰

## Hofmeister's Separat-Conto in Leipzig.

9113. Reichenbach, L., Icones florae germanicae. Cent. XIII. Decas 5. et 6. gr. 4. à \*  $\frac{5}{6}$  ₰

## Höhr in Zürich.

9114. Fischer, F. J., 20 drei- u. vierstimmige Schullieder. 1. Hft. gr. 8. In Comm. \* 4 N $\mathcal{A}$

## Hübner in Leipzig.

9115. Vom Gelde. 8. Berlin. Geh.  $\frac{1}{6}$  ₰

## Junfermann'sche Buchh. in Paderborn.

9116. Gesangbuch, kathol., nach vorgeschriebenen Melodien, m. e. Gebetbuche. 11. Ausg. 8. Geh.  $\frac{1}{4}$  ₰

## Kas in Dessau.

9117. Hirschel, B., die Homöopathie. Eine Anleitung zum richtigen Verständniß u. zum Selbststudium derselben. gr. 8. 1851. Geh. 2 ₰

## Kiesling in Zürich.

9118. Liebe u. Ehe. Enthüllte Geheimnisse f. Mann u. Frau. 3. Aufl. Neue Ausg. 8. Verklebt.  $\frac{1}{2}$  ₰  
 9119. Wirkner, F., Pater Johannes. Novelle aus dem österr. Klosterleben. 8. 1851. Geh. 18 N $\mathcal{A}$

## Klinkhardt in Leipzig.

9120. Geographie u. Geschichte der Fürstenth. Schwarzburg-Sondershausen u. Schwarzburg-Rudolstadt. Ein Anhang zu Lebensbilder III. gr. 8. 1851. Geh. 1 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$   
 9121. Schulze, A. M., Geographie u. Geschichte des Herzogth. Coburg-Gotha. Ein Anhang zu Lebensbilder III. gr. 8. 1851. Geh. 1 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$

## Knapp's Sort.-Buchh. in Halle.

9122. Ferry, G., der Waldläufer. Scenen aus dem merican. Waldleben. Aus den Franz. v. Füllner. 3. (Bd.) 8. 1851. Geh.  $\frac{1}{2}$  ₰

## Kollmann in Leipzig.

9123. Amari, M., der Freiheitskampf der Sicilianer im J. 1282, genannt die sicilian. Vesper. (Uebers.) v. J. F. Schröder. 1. Bd. 8. 1851. Geh. 1 $\frac{1}{3}$  ₰  
 9124. Sue, C., die Prophezeiung. Roman. Deutsch v. W. S. Wesché. 1. Bd. 16. 1851. Geh.  $\frac{1}{3}$  ₰

## Kronberger'sche Buchh. in Prag.

9125. Opiz, P. M., Herbarium florae boëmicae XXIII. Hundert. Fol. In Comm. Versiegelt. \* 1 $\frac{1}{3}$  ₰  
 9126. Palach, F., Geschichte v. Böhmen. 2. Bd. 2. Abth. Der 1. Aufl. 2. Abdr. gr. 8. In Comm. Geh. \* 1 $\frac{1}{2}$  ₰

## Englische Kunstanstalt v. Payne in Leipzig.

9127. Garland, a, from the flowers of poesy. gr. 16. Geh. \*  $\frac{5}{6}$  ₰

## Kunstverlag in Carlruhe.

9128. Wirth, J. G. A., die Geschichte der deutschen Staaten v. der Auflösung d. Reichs bis auf unsere Tage. Fortges. v. W. Zimmermann. 3. Bd. 2. Bfg. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{3}$  ₰  
 9129. — dasselbe. 4. Bd. 7. u. 8. Halb-Bfg. gr. 8. Geh. à  $\frac{1}{6}$  ₰

## Loßbeck in Nürnberg.

9130. Brendel, S., Handbuch des kathol. u. protestant. Kirchenrechts. 3. Aufl. 2. Bfg. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{3}$  ₰  
 9131. Jugend-Bibliothek, unterhaltende, lehrreiche. Jahrg. 1850. 5. u. 6. Bfg. gr. 16. Geh. à  $\frac{1}{4}$  ₰  
 Inhalt: Pinto's Reise in Indien. Von Ph. Körber. Friedrich's Rundreise nach dem asiat. Archipel. Von Ph. Körber.  
 9132. Körber, Ph., Pantheon der Weltgeschichte f. die Jugend. 3. Jahrg. 5. u. 6. Bfg. 8. Geh. à  $\frac{1}{4}$  ₰  
 Inhalt: Richard Löwenherz. Karl der Große.

## Lubrecht &amp; Co. in Stuttgart.

9133. Momendey, Ernst f. Alle welche an Haut-, Augen- etc. u. Kopfkrankheiten leiden. 24. Geh. 3 N $\mathcal{A}$

## Marcus in Bonn.

9134. Jahrbücher d. Vereins v. Alterthumsfreunden im Rheinlande. XV. 8. Jahrg. 1. gr. 8. In Comm. Geh. \* 1 $\frac{1}{2}$  ₰  
 9135. Menn, C., histor. Beleuchtung der römischen Rechtsgrundsätze in Bezug auf Veräußerlichkeit u. Theilbarkeit d. Grundeigenthums. gr. 4. Geh. \* 6 N $\mathcal{A}$

## Matthes in Leipzig.

9136. Allhusen, C. G., allgemeine polit. Volksbelehrung f. Jedermann. 8. Kiel. 1851. Geh. \*  $\frac{1}{6}$  ₰  
 9137. Vaine's Zeitalter der Vernunft, e. Untersuchung wahrer u. fabelhafter Theologie; u. Sabets Glaubensbekenntniß. Deutsch v. C. G. Allhusen. 8. Kiel. 1851. Geh. \*  $\frac{1}{6}$  ₰

## Maufe in Jena.

9138. Gerber, C. F., System d. deutschen Privatrechts. 2. Aufl. 2. Abth. gr. 8. Geh. Als Rest

## Meyer &amp; Zeller in Zürich.

9139. Finsler, G., der rechte Schriftgelehrte. Synodalpredigt. gr. 8. Geh. 3 $\frac{3}{4}$  N $\mathcal{A}$   
 9140. Schenkel, D., die projektirte reformirte Kirchenzeitung u. das Kirchenblatt f. die ref. Schweiz. gr. 8. \* 2 N $\mathcal{A}$

## Mittler &amp; Sohn in Berlin.

9141. Runge, F., Chemie der färbenden Pflanzen. Farben-Chemie. 3. Thl. 2. Bfg. gr. 8. Geh. 2 $\frac{1}{2}$  ₰

## Riegel'sche Buchh. in Potsdam.

9142. Stein, K. W., der Herr in unserm großen Unglück. Brandpredigt. v. gr. 8. Geh. \* \* 2 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$

## Rieger'sche Buchh. in Augsburg.

9143. Bellarmin, R., Streitschriften üb. die Kampfpunkte d. Christl. Glaubens. Uebers. v. B. Ph. Gumpel. 9. Bd. gr. 8. 1851. Geh.  $\frac{1}{2}$  ₰  
 9144. Gymnasialblätter. Ein Archiv f. die wichtigsten Interessen deutscher Gelehrtenschulen. Präg. v. K. Clesca u. A. Schöppner. 2. Bd. 4. Hft. gr. 8.  $\frac{2}{3}$  ₰

## v. Nohden'sche Buchh. in Lübeck.

9145. Evers, G., Oesterreich, Preußen u. die Einheit Deutschlands. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$  ₰

## Noller in München.

9146. Anschütz, H., technische Bibliothek f. Zimmer- u. Dekorationsmaler. 5. Bfg. Imp. 4. Geh. 6 $\frac{3}{4}$  N $\mathcal{A}$   
 9147. Dempp, C. W., technische Bibliothek f. Hafner, Ofenbauer etc. 5. Bfg. Imp. 4. Geh. 6 $\frac{3}{4}$  N $\mathcal{A}$   
 9148. — technische Bibliothek f. Maurer. 5. Bfg. Imp. 4. Geh. 6 $\frac{3}{4}$  N $\mathcal{A}$   
 9149. — technische Bibliothek f. Steinmetzen etc. 5. Bfg. Imp. 4. Geh. 6 $\frac{3}{4}$  N $\mathcal{A}$   
 9150. — technische Bibliothek f. Zimmerleute. 5. Bfg. Imp. 4. Geh. 6 $\frac{3}{4}$  N $\mathcal{A}$   
 9151. Harrer, A., technische Bibliothek f. Meubeltischler. 5. Bfg. Imp. 4. Geh. 6 $\frac{3}{4}$  N $\mathcal{A}$   
 9152. Krug, C., technische Bibliothek f. Schlosser. 5. Bfg. Imp. 4. Geh. 6 $\frac{3}{4}$  N $\mathcal{A}$   
 9153. — u. C. Schidermair, technische Bibliothek f. Bantischler. 5. Bfg. Imp. 4. Geh. 6 $\frac{3}{4}$  N $\mathcal{A}$

## Zacco in Berlin.

9154. Verlen. Journal f. gute deutsche Original-Novellen. 10. 6. Jahrg. 1851. 12 Hfte. 4. Geh. à 4 N $\mathcal{L}$

## Zauerländer's Verlagsbuchh. in Aarau.

9155. Zschokke's, H., gesammelte Schriften. 9. u. 10. Thl. N. u. d. T.: Novellen u. Dichtungen. 9. Ausg. 9. u. 10. Thl. gr. 16. 1851. Geh. à 14 N $\mathcal{L}$ ; Belinp. à 18 N $\mathcal{L}$

## Schalch in Schaffhausen.

9156. Stark, J. F., tägliches Hand-Buch in guten u. bösen Tagen. Ster.-Ausg. 8. Geh. 12 N $\mathcal{L}$

## Schaub'sche Buchh. in Düsseldorf.

9157. Vormbaum, R., evangelische Missionsgeschichte in Biographien. 1. Bd. 6. Hft. 8.  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{L}$

## Schaumburg &amp; Co. in Wien.

9158. Weiss, S., beleuchtender Beitrag zur österreich. Finanz-Epoche. 8. In Comm. \* 2 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$

9159. — Preussen, Dänemark u. die Herzogth. Schleswig-Holstein; nebst Staatsplan zur möglichen Regulirung der streitigen Verhältnisse. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{L}$

## Scheible in Stuttgart.

9160. Blätter, die fliegenden, des XVI. u. XVII. Jahrh., in sogenannten Einblatt-Drucken. Hrsg. v. J. Scheible. 16. Geh. 3 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{L}$

## Scheitlin &amp; Zollikofer in St. Gallen.

9161. Bauer, A., der Flüchtling in der Schweiz. Eine Erzählung. gr. 16. Geh. 3 $\frac{3}{4}$  N $\mathcal{L}$

9162. — die Gemse. Nach e. wahren Begebenheiten f. die Jugend erzählt. gr. 16. 1851. Geh. 3 $\frac{3}{4}$  N $\mathcal{L}$

9163. — der kleine Wollspinner. Eine Erzählung. gr. 16. 1851. Geh. 3 N $\mathcal{L}$

## Schmachtenberg in Duisburg.

9164. Köhnen, W., Zur Geschichte d. Duisburger Gymnasiums im 16. u. 17. Jahrhundert. 1. Abschn. gr. 4. Geh.  $\frac{1}{4}$   $\mathcal{L}$

9165. Meinerding, H., Gedächtnisrede auf Schlacht u. Sieg bei Leipzig. gr. 8. 1849. Geh. 2 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$

## Schmalz in Leipzig.

9166. Wig: u. Caricaturen-Pfennig-Magazin. Red. v. Th. Drobisch. Neue Folge. 17. u. 18. Hft. gr. 8. à \* 2 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$

## Schmidt in Oldenburg.

9167. Meyer, H. G., üb. Religionsunterricht, insbesondere Entwurf zu e. Plane f. den Religionsunterricht in der Volksschule nach den Bedürfnissen unserer Zeit. gr. 8. Geh. \* 4 N $\mathcal{L}$

9168. Wedderkop, Th. v., das Raube Haus. Ein Bild aus der Zeit. gr. 4. 1851. Geh. \* 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{L}$

## Schulze'sche Buchh. in Celle.

9169. Meilen-Zeiger d. K. Hannoverschen Post-Bureau's Celle. 8. Geh. 2 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$

## Sorge in Osterode.

9170. Schulze, J. C. L., forstliche Berichte m. Kritik üb. die Journal-Litteratur des J. 1849. 8. Hft. gr. 8. \*  $\frac{2}{3}$   $\mathcal{L}$

## Spamer in Leipzig.

9171. Beyer, W., illustrirter neuester Bienenfreund. Eine vollständ. Unterweisung in der Behandlung der Bienen zu jeglicher Jahreszeit. 8. 1851. Cart.  $\frac{3}{4}$   $\mathcal{L}$

## Stiller'sche Hofbuchh. in Rostock.

9172. Fresenius, J. F., über die geistliche Wachsamkeit. gr. 8. 1851. Geh. 6 N $\mathcal{L}$

9173. Wettlov, de, twischen den Hasen un den Swinegel up de Burdehuder Haide. 2. Uplag. gr. 8. In Comm. Geh. \* \* 6 N $\mathcal{L}$

## Vieweg &amp; Sohn in Braunschweig.

9174. Hamm, W., die Grundzüge der Landwirthschaft. Nach Girardin u. Du Breuil selbständig bearb. 3. u. 4. Efg. gr. 8. Geh. à \*  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{L}$

9175. Otto, F. J., Lehrbuch der rationellen Praxis der landwirthschaftl. Gewerbe. 3. Aufl. 9. u. 10. Efg. gr. 8. Geh. à \*  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{L}$ ; cplt. \* 5  $\mathcal{L}$

## Vollsbuchhandlung in St. Pauli in Hamburg.

9176. d'Encart, G., Berlin, zwei Jahre nach der Revolution. Ein Reisebild. gr. 16. 1851. Geh.  $\frac{1}{3}$   $\mathcal{L}$

## Weber in Leipzig.

9177. Schultes, C., Lieder u. Gedichte. 16. 1851. In engl. Einb. m. Goldschn. \* 24 N $\mathcal{L}$

9178. Wegener, F. W., das Leben der Thiere. Bilder u. Erzählungen. gr. 16. 1851. In engl. Einb. \* 1 $\frac{1}{3}$   $\mathcal{L}$

## Westermann in Braunschweig.

9179. Andree, K., Amerika. In geograph. u. geschichtl. Umrissen. I. Bd.: Nord-Amerika. 3. u. 4. Efg. Ver. 8. Geh. à \*  $\frac{1}{3}$   $\mathcal{L}$

9180. Rotteck's, K. v., allgemeine Geschichte besorgt u. ergänzt bis auf unsere Tage v. F. Steger. Ehrenausg. 16—19. Efg. 8. 1851. Geh. pro 16—20. Efg. \* 1 $\frac{2}{3}$   $\mathcal{L}$

9181. Steger, F., drei Bücher neuester Geschichte 1815—1850. 3. Efg. gr. 8. 1851. Geh. \*  $\frac{1}{3}$   $\mathcal{L}$

## v. Zabern in Mainz.

9182. Albion u. Erin. In Liedern v. Th. Moore, Lord Byron, R. Burns 10. Im Versmaße der Originale übertr. v. B. v. Arentschild. Mit beigebr. Originaltext. 16. 1851. geh. 2  $\mathcal{L}$ ; in engl. Einb. m. Goldschn. \* 2  $\mathcal{L}$  8 N $\mathcal{L}$

## Nichtamtlicher Theil.

## Verfasser und Verleger in England.

Aus d. Mag. f. Lit. d. Auslandes.

Allgemein ist die Klage, daß die Verleger großes Vermögen sammeln und die Schriftsteller verhungern lassen, daß sie, eine Gattung moralischer Vampyre, dem Genius das Herzblut aussaugen und nur bei der Verkümmern Anderer gedeihen. Viel unverdauliches, einseitiges Zeug ist darüber geschrieben worden, und doch läßt sich gar Manches hüben und drüben sagen. Allerdings sieht der Verleger ein Manuscript mit denselben Augen an, wie ein Getreidehändler eine Weizenprobe: er beurtheilt, ob es an den Mann zu bringen seyn wird. Und das muß er auch; denn geschrieben werden Bücher nicht bloß, um verkauft zu werden, aber wol gedruckt. Der Verleger muß seine Buchdrucker und Papierhändler bezahlen und kann dennoch das Publicum nicht zwingen, sein bedrucktes Papier zu kaufen. Ließen sich wohlwollende Buchdrucker finden, die aus reiner Liebe zur Literatur die unverkäuflichen Schöpfungen des Genius umsonst druckten, und ebenso wohlwollende Papierhändler, die aus demselben edlen

Beweggrunde das Papier dazu unentgeltlich lieferten, dann würde es vielleicht auch nicht an Verlegern fehlen, die in einem Manuscript etwas mehr als ein Stück Waare sehen, sie würden vielleicht minder offenerzig schlechte Manuscripte zurückweisen und minder ungerath um den Preis gewinnversprechender markten. Ein augenfälliger Gemeinplatz das, und schon tausendmal gesagt — freilich, aber noch keinesweges in seiner vollen Geltung von der Schriftstellerwelt anerkannt. Der Verlag ist ein Geschäft und, wie jedes Geschäft, in der einzigen Absicht unternommen, Geld zu verdienen. In der Regel ist der Gewinn nicht groß und noch weniger sicher, so unsicher, daß viele Buchhändler, die den Weg des Verlages einschlagen, am Ziele — beim Bankerott ankommen. Wenn eine Verlagsbehandlung durch den Druck unverkäuflicher Bücher zu Grunde geht, so wird sie selten oder nie von den Schriftstellern bemitleidet. Diese sehen darin vielmehr eine gerechte Vergeltung für vermeintliche Unbilden der Verleger gegen Autoren. Das ist vielleicht wahr, nur in einem anderen Sinne, als diese es verstehen; denn in der That bringt das sorglose Verlegen

von Büchern dem schriftstellerischen Gewerbe den größten Nachtheil, und gerade der vorsichtige Verleger ist des Autors bester Freund. Wenn ein Haus auf eigene Gefahr eine Anzahl Werke verlegt, die es nicht verkaufen kann, so muß es entweder seine Zahlungen einstellen oder den Ausfall bei dem Verlage anderer Werke decken, die gute Abnahme finden. Verliert der Verleger sein Geld bei einem Buche, so leidet auch die Schriftstellerkunst darunter. Je mehr Geld aber jener beim Verlage verdient, desto mehr Honorar kann er bieten.

Es ist oft gesagt worden, daß die Belohnung der Verfasser mit dem Erfolge ihrer Werke in keinem richtigen Verhältnisse stehe, und daß sich auf Schriftsteller und Verleger der Triumphgesang parodiren lasse: Saul hat Tausend geschlagen und David Zehntausend. Man hat aber vergessen, daß oft der Gewinn eines einzigen gangbaren Werkes die Lücke ausfüllen muß, die ein halbes Duzend Ladenhüter in die Cassé des Verlegers gemacht hat. — Wenn ein Verleger ein Manuscript für 500 Pfd. Sterl. kauft und es bringt ihm glücklicherweise 5000 Pfd. Sterl. ein, dann erscheint es allerdings als unbillig, daß der Verleger den Gewinn mit dem Verfasser nicht theilt. Hierauf erwidern wir zuvörderst, daß das wol sehr häufig geschieht. Es giebt kaum einen Verleger in London, wie „happig“ er auch sey, der nicht Schriftstellern zu wiederholten Malen Summen ausgezahlt hätte, die in dem Vertrage nicht bedungen worden. Gesezt aber, diese Thatsache würde bestritten, so sehen wir doch nicht ein, wie dem Verleger ein Unrecht daraus gemacht werden kann, daß er sich streng an den Wortlaut seines Contractes hält. Wenn ein Verleger, in der Voraussehung, zu gewinnen, 500 Pfd. Sterl. für das Verlagsrecht eines Werkes verausgibt und bei der Speculation sein Geld zusezt, so verlangt er weder vom Verfasser eine Wiedererstattung, noch fällt es diesem ein, sie ihm anzubieten. Aller Wahrscheinlichkeit nach ist das Geld, ehe sich noch das Resultat des Wagnisses herausstellt, längst aufgebracht, und der Verfasser würde große Augen machen, wenn man ihm auf die zarteste Weise einen Wink gäbe, dem Verleger für den Verlust an seinem Buche einen kleinen Schadenersatz zu leisten.

Wir wiederholen dann, daß ein Verleger, der an Einem Werke sein Geld zusezt, sich an einem anderen schadlos halten muß, wenn er nicht Bankerott machen will. Nach dieser Methode betreiben viele Verleger ihr Geschäft, das in der That eine Art literarischen Wettrennens wird. Sie geben, wollen wir annehmen, ein Duzend Werke heraus; sechs gehen entschieden in die Brüche, vier decken gerade die Kosten, und zwei werfen einen Gewinn ab. Der Verleger, zumal wenn er sein eigener Drucker ist, mag zulezt bei dem Calcül seine Rechnung finden, daß er nicht in den Schuldthurm wandert und seiner Familie Brod giebt; von entschiedenem Vortheile kann aber dieses System weder für Verleger, noch für Autor seyn. Ein nicht unbeträchtlicher Theil der Jahr aus Jahr ein erscheinenden Werke bringt bald dem Verleger, bald dem Verfasser, bald Beiden schweren Verlust, und dieser mag dann beim Ueberschlag der ungeheuren Gewinne an literarischen Productionen in Rechnung gebracht werden. Wenn aber Herr x 100 Pfund an den Gedichten des ehrenwerthen Herrn y verliert, so hat er gerade hundert Pfund weniger an den Roman des Herrn z zu wenden. — Hätten die Männer von der Feder mehr Einsicht von ihrem wahren Interesse, sie würden, statt gegen das Uebermaß, gegen den Mangel an Vorsicht von Seiten der Verleger eifern. Bei dem Gedeihen des Verlagsgeschäfts sind die Schriftsteller unmittelbar theilhaftig. Nicht daß die Verleger so viel, sondern daß sie so wenig Geld verdienen, — darin liegt des Uebels Wurzel für die Schriftsteller. Wäre in Paternoster-Row mehr Wohlstand, es würde auch in Grub-Street besser aussehen.

Es ist nur zu wahr, daß Verleger, wie andere Menschen, Mißgriffe machen, daß sie bisweilen ein gediegenes und verkäufliches Werk von der Hand weisen. Wir haben Beispiele, daß Bücher, die ihren inneren Gehalt in der Folge durch eine ungeheuerere Popularität bewährt

haben, von den geschäftskundigsten Verlegern verworfen worden sind. Im Allgemeinen jedoch ist ihr Urtheil merkwürdig richtig. Mit überraschender Genauigkeit geben sie von den meisten Werken, die ihnen angeboten werden, den Marktpreis an. Es ist freilich nicht zu erwarten, daß der Verleger sich durchweg auf die Stärke seiner eigenen Urtheilskraft verläßt, um jede knotige Frage zu lösen; dazu hat auch er seine Staatsminister. Ueber den giftigen (?) Einfluß dieser Mittelspersonen ist zu verschiedenen Zeiten genug lamentirt worden; wir finden aber diese Klage nicht begründeter, als die über die verfassungsmäßige Einrichtung, welche den Staatsminister zwischen den Fürsten und sein Volk stellt. Auf der einen Seite über die Unwissenheit des Verlegers Beschwerde führen und auf der andern es ihm zum Vorwurf machen, daß er die Kritik spruchfähiger Männer zu Hilfe ruft, ist eben so widersinnig wie ungerecht. Wenn ein Verleger nicht die Macht in sich fühlt, über den geistigen Werth und die Gangbarkeit eines ihm vorgelegten Manuscripts zu entscheiden, was ist natürlicher, als daß er sich den Beistand einer entsprechenden Competenz sichert? Das ist nur Amt und Beruf des „Lesers“. Es ist bekannt, daß in manchen bedeutenden Verlagshandlungen ein solcher „Leser“ angestellt ist, der in dem Geschäftslocale seine Wohnung hat; andere legen die ihnen angebotenen Manuscripte vor der Veröffentlichung irgend einem Kritiker von Ruf außer dem Hause zur Beurtheilung vor, während ausgezeichnete Verleger namhaft gemacht werden können, die sich rein auf ihren eigenen Ausspruch verlassen und selten schlecht dabei fahren. In keinem dieser Fälle aber ist Grund vorhanden, die Zulänglichkeit des Urtheils in Zweifel zu ziehen, da, wie gesagt, die Frage, mag sie vom Verleger oder vom „Leser“ entschieden werden, keine rein literarische, sondern hauptsächlich eine mercantilische ist. Das innere Verdienst eines Werkes kann sehr oft zugegeben und das Wagniß, es zu veröffentlichen, dennoch höflichst abgelehnt werden.

(North-British Review.)

#### Alphabetisches Verzeichniß

solcher Buch-, Kunst- & Musikalien-Handlungen, die erloschen oder deren Firmen verändert sind, desgleichen solcher, deren Verlag an Andere übergegangen ist oder durch Andere debitirt wird, mit Angabe der jetzigen Firmen. Bearbeitet von Edm. Götschel. Riga 1851.

Es muß eigenthümlich auffallen, daß eine buchhändlerische Arbeit, wie die vorliegende, welche so recht eigentlich dem Deutschen Buchhandel nach Bestimmung und Werth angehört, außerhalb der Grenzen Deutschen Landes in Regionen geschaffen ist, in denen die freie (?) Bewegung des Deutschen Buchhandels eine sehr behinderte ist. Aber gerade in diesen Regionen wird das Geschäft des Deutschen Buchhandels noch mit jener alten, soliden, bewährten und reichen Lohn abwerfenden Gründlichkeit betrieben, die vielfach im eigenen Lande verschwunden ist. Und nur unter solchen Verhältnissen konnte eine Arbeit entstehen, die nur der alte buchhändlerische Einzelleiß durch Sammeln aus alten, auf den Gegenstand Bezug habenden Circularen, Börsenblattmittheilungen u. u. während der Zeit einer Reihe von Jahren, zu schaffen vermochte.

Herr Götschel erklärt uns in dem Vorworte selbst, daß er das Verzeichniß der erloschenen und veränderten Firmen vor Jahren bereits zu seinem Privatgebrauch angefertigt, und wir sind ihm Dank schuldig, daß er sich entschlossen, dasselbe durch den Druck zu veröffentlichen. Die Arbeit hat sowol einen praktischen als literaturhistorischen Werth. Einzelheiten in dieser Beziehung an diesem Orte dem Buchhandel selbst gegenüber hervorzuheben, wird kaum nöthig seyn. Liegen die zahlreichen persönlichen und Verlagsveränderungen im Deutschen Buchhandel in der Natur der Sache, so haben die letzten Jahre mit ihrer Ueberproduction und dem Schwankenden aller Verhältnisse, solche noch vergrößert und selbst das beste Gedächtniß reicht nicht mehr aus, diese Veränderungen zu behalten. Das vor-

liegende Verzeichniß kommt dem zu Hilfe, weniger daß uns in demselben die stattgefundenen Veränderungen früherer Firmen interessirten, wir finden aber in dem Buche auch in alphabetischer Reihenfolge die Firmen, deren Verlag an Andere, oft zersplitternd, übergegangen ist. Dies ist von großem Werthe für jeden Sortimentbuchhändler, der oft rathlos, im Kataloge eine alte, erloschene Verlagsfirma findet. Die Hinweisungen, wenn sie im Verzeichnisse bei einem erloschenen Verlage geschehen, finden wir mit möglichster Genauigkeit, sowol wenn der eine Verlag an mehrere Handlungen zerstreut übergegangen, als wo besonders hervorstechende Artikel anzugeben waren, angegeben, und der Sortimentshändler wird das Verzeichniß als nützlichen Leitfaden im Labyrinth der erloschenen Firmen gebrauchen können. Freilich auch vermissen wir einzelne Verlagsfirmen, die aufgehört und deren Verlag anderweitig zu beziehen ist. Der Herr Verfasser hat aber seine Arbeit nur nach den ihm im buchhändlerischen Verkehrswege zugegangenen Circularen u. u. zusammengestellt, viele Firmen sind aber ohne jedes äußerliche Verkünden zu Grabe gegangen und die Fortlieferung durch die dritte, vierte Hand hat auch ohne jede öffentliche Anzeige stattgefunden, so wichtig dem buchhändlerischen Klein-Verkehr auch gerade die Kenntniß derartiger Veränderungen, die wir in dem vorliegenden Verzeichnisse noch vermissen, seyn muß, so ist doch nicht die große, vielleicht kaum zu überwindende Schwierigkeit zu verkennen, hier auch nur annähernd etwas Bestimmtes zu geben, so wünschenswerth dies auch wäre, und dies namentlich in solcher Ferne, Hunderte von Meilen vom Centralpunkte des Deutschen Buchhandels, wo allein nur solche Notizen mit möglichster Genauigkeit zu sammeln sind, und da nicht immer.

Wir empfehlen die vorliegende verdienstvolle Arbeit eines Berufsgenossen dem gesammten Buchhandel.

## Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

### Französische Literatur.

- AGENDA des médecins et chirurgiens de Paris et des environs pour 1851, suivi de la Liste des pharmaciens et des vétérinaires. In-18. Paris, Labé. 3 fr.
- BOUCHER, Ph., les Harmonies de la Croix. In-12. Paris, Ducloux.
- DUMAS, FILS., ALBX, Trois hommes forts. T. 1, 2. In-8. Paris, Souverain. 15 fr.
- Le Trou de l'enfer. T. 1, 2. In-8. Paris, Cadot. 15 fr.
- FOUDRAS, MARQUIS DE, Louis de Gourdon ou les Crocans. T. I, II. In-8. Paris, Permain.
- LADRÉE, EM., Du crédit foncier et de son organisation. In-8. Paris, Moreau.
- MONTPEIN, X. DE, Brelan de Dames. 4 vols. In-8. Paris, Cadot. 30 fr.
- NEBEL, CARL, The war between the United-States and Mexico illustrated, embracing pictorial drawings of all the principal conflicts. In-Fol. Paris, impr. de Plon.
- NEUCHÈZE, E. DE, Traité théorique et pratique de fortification passagère et de la défense des postes de guerre, avec un résumé des petites opérations de la guerre, à l'usage des officiers et des sous-officiers. In-8. Avec 10 planches. Paris, Dumaine.
- POLITIQUE DE LA PRUSSE. In-8. Paris, Dentu. 75 c.
- RÉCIT DE LA PREMIÈRE CROISADE. Extrait de la Chronique de Matthieu d'Edesse, et traduit de l'arménien d'après quatre manuscrits de la bibliothèque du couvent de Saint-Lazare à Venise, et un manuscrit de la bibliothèque nationale à Paris, par M. Edouard Dulaurier. In-4. Paris, Duprat. 8 fr.
- ROBIN, Ch., Tableaux d'anatomie contenant l'exposé de toutes les parties à étudier dans l'organisme de l'homme et dans celui des animaux. In-4. Paris, J. B. Baillière. 3 fr. 50 c.
- DE SAINT-GEORGES, Un mariage de prince. 2 vols. In-8. Paris, Passard. 15 fr.

## Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[11420.] Zur Nachricht.

Mit heutigem Tage habe ich meine beiden bisher zusammengeführten Geschäfte:

#### Buchhandlung & Buchdruckerei

getrennt, und wird fortan jedes Geschäft für sich geführt. Betreffend die Buchhandlung, so bleibt vorläufig der dieser gehörende Verlag und Sortiments-Geschäft vereinigt.

Mit der Buchdruckerei bleiben verbunden: Gesangbuch, 1 stimm. u. 4 stimm. Ausgabe. Adresskalender für den Regierungs-Bezirk Trier. Directorium trev. & rom.-trevirensis. Comtoir-Kalender.

Die verschiedenen erschienenen Hirtenbriefe.

Da diese Artikel nicht mehr unter meiner Firma versendet werden, so wollen Sie gef. hiervon Notiz nehmen.

Trier den 15/12. 50.

Achtungsvoll

Fr. Vintz, Buchhändler.

Mit Bezug auf Obenstehendes zeigen wir hiermit an, daß die oben angeführten Artikel von nun an nur von uns und zwar zu den bisherigen bekannten Preisen resp. baar zu beziehen sind.

Betreffend das Gesangbuch (das billigste existierende), das bisher noch gar nicht in den Buchhandel gekommen ist, bemerken wir, daß wir

demnächst eine Versendung desselben vornehmen werden.

Achtungsvoll

Expedition der Vintz'schen Buchdruckerei.

[11421.] P. P.

Am 1. Januar 1851 erlischt laut Contract die Firma Hermann Weiße, und bitte ich ergebenst, von diesem Tage an alle Sendungen unter der Firma

#### Ernst Roeder

an mich gelangen zu lassen, und Disponenda u. auf dies Conto zu tragen.

Drei Jahre im Besitz der Handlung habe ich während dieser Zeit mit Freuden wahrgenommen, daß der Credit derselben sich mit jedem Jahre gehoben hat; ich bitte, denselben mir auch unter der neuen Firma zu erhalten.

Haben Sie die Güte, Ihren Herren Commissionairen die betreffende Notiz dieserhalb mitzutheilen, damit in den Auslieferungen keine Störung entsteht.

Ihrem ferneren Wohlwollen empfehle ich mich bestens, und bin mit collegialischer Begrüßung

Ihr ergebener  
Ernst Roeder.

G. Roeder hört auf zu zeichnen H. Weiße.

[11422.] Commissionwechsel.

Von heute an hat Herr J. Jackowitz in Leipzig die Güte meine Commissionen zu besorgen und bitte ich alle für mich bestimmten Beischlüsse und Gelder demselben zu übergeben.

Carlstraße, d. 30. Novbr. 1850.

A. Bielefeld.

[11423.] Verkauf einer Sortimentshdlg.

Eine seit einer längeren Reihe von Jahren bestehende größere Sortimentbuchhandlung, verbunden mit Kunsthandel, in einer Haupt- und Residenzstadt des südwestlichen Deutschlands, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen.

Das Geschäft ist jeglicher Erweiterung fähig und bietet einem jungen thätigen Mann die günstigste Gelegenheit zur Begründung einer sichern Existenz. Nur die Hälfte des Kaufschillings braucht bei Uebnahme des Geschäfts baar angezahlt zu werden. Auf Verlangen würde der Verkäufer dem Käufer noch eine Zeit lang mit Rath und That möglichst zur Hand gehen.

Schriftliche Anfragen unter der Chiffre A. Z. Nr. 20 befördert die Redaction des Börsenblattes. Anonyme Anfragen und Erkundigungen können keine Berücksichtigung finden.

[11424.] Für Antiquare.

Von einigen Verlagsartikeln soll der Rest der Auflage, ganz oder theilweise, antiquarisch verkauft werden. Reflectirende belieben ihre Adressen an die Redaction d. Bl. unter X. Y. Z. # 13. abzugeben.

[11425.] Für Verleger von landwirthschaftlichen Werken.

Einige landwirthschaftliche Verlagsartikel, die noch einer weiten Verbreitung fähig sind, sollen zu annehmbaren Preisen verkauft werden.

Adressen werden unter A. Z. # 24. bei der Red. d. Bl. erbeten.

## Fertige Bücher u. s. w.

[11426.]

### Bericht

über die im Laufe des Jahres 1850  
im Verlage von

**F. A. Brockhaus** in Leipzig  
erschienenen neuen Werke und Fortsetzungen.

No. IV., die Versendungen der Monate October, November und December enthaltend.

(Nr. I. die Versendungen vom Januar, Februar und März enthaltend, befinden sich in Nr. 32 des Börsenblattes; Nr. II. die Versendungen vom April, Mai und Juni in Nr. 66. Nr. III. die Versendungen vom Juli, August und September in Nr. 92.)

72. *Ahn (F.), Nouvelle Méthode pratique et facile pour apprendre la langue allemande.* In-8. Premier cours. 4<sup>me</sup> édition. 8 N $\mathcal{L}$ . Second cours. 2<sup>me</sup> édition. 10 N $\mathcal{L}$ .

73. *Analekten für Frauenkrankheiten, oder Sammlung der vorzüglichsten Abhandlungen, Monographien, Preisschriften, Dissertationen und Notizen des In- und Auslandes über die Krankheiten des Weibes und über die Zustände der Schwangerschaft und des Wochenbettes.* Herausgegeben von einem Vereine praktischer Aerzte. Siebenten Bandes drittes Heft. Gr. 8. Jedes Heft 20 N $\mathcal{L}$ .

74. *Arter (D. H.), Der letzte Hohenstaufe.* Tragödie in 5 Aufzügen. 8. Geh. 1  $\mathcal{L}$  10 N $\mathcal{L}$ .

75. *Berg (K. H. E. von), Die Staatsforstwirtschaftslehre.* Ein Handbuch für Staats- und Forstwirthe. Gr. 8. Geh. 2  $\mathcal{L}$  20 N $\mathcal{L}$ .

76. *Bilder-Atlas zum Conversations-Lexikon.* Iconographische Encyclopädie der Wissenschaften und Künste. Entworfen und nach den vorzüglichsten Quellen bearbeitet von J. G. Heck. (500 in Stahl gestochene Blätter in Quart, nebst einem erläuternden Texte in Octav. Neue Ausgabe in 10 Abtheilungen. Fünfte Abtheilung: Kriegswesen. (51 Tafeln.) 2  $\mathcal{L}$  15 N $\mathcal{L}$ . Sechste Abtheilung: Schiffbau u. Seewesen. (32 Tafeln.) 1  $\mathcal{L}$  15 N $\mathcal{L}$ . Siebente Abtheilung: Geschichte der Baukunst. (60 Tafeln.) 3  $\mathcal{L}$ . Achte Abtheilung: Religion und Cultus. (30 Tafeln.) 1  $\mathcal{L}$  15 N $\mathcal{L}$ .

77. *Bildersaal.* Darstellungen aus den Gebieten der Kunst, der Wissenschaft und des Lebens fünftes und sechstes Heft. (Nr. 903—1379). Großfolio. 1  $\mathcal{L}$  10 N $\mathcal{L}$ .

78. *Bülow (F.), Geheimne Geschichten und räthselhafte Menschen.* Sammlung verborgener oder vergessener Merkwürdigkeiten. Zweiter Band. Gr. 12. Geh. 2  $\mathcal{L}$  15 N $\mathcal{L}$ .

79. *Chalybäus (H. M.), System der speculativen Ethik, oder Philosophie der Familie, des Staates und der religiösen Sitte.* Zwei Bände Gr. 8. Geh. 5  $\mathcal{L}$ .

80. *Chateaubriand (F. A. de), Mémoires d'outre-tombe.* Tomes 13 et 14. (Schluss.) In-8. Geh. Jeder Band 15 N $\mathcal{L}$ . Das vollständige Werk kostet 7  $\mathcal{L}$ .

81. *Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste, in alphabetischer Folge von genannten Schriftstellern bearbeitet und herausgegeben von J. S. Ersch und J. G. Gruber.* Mit Kupfern und Karten. Gr. 4. Cart. Pränumerationspreis für den Theil auf Druckpapier 3  $\mathcal{L}$  25 N $\mathcal{L}$ , auf Velinpapier 5  $\mathcal{L}$ .

Erste Section (A.-G.) Herausgegeben von J. G. Gruber. Einundfunzigster Theil. (Fulcher-Fyzabad. Nachträge: Farel-Fuss.)

Zweite Section (H.-N.) Herausgegeben von A. G. Hoffmann. Siebenundzwanzigster Theil. (Juden—Jüdische Literatur.)

Dritte Section: (O.—Z.) Herausgegeben von M. G. Meyer. Fünfundzwanzigster Theil (Phol—Phyxios.)

82. *Die Frauen der Bibel.* In Bildern mit erläuterndem Texte. Zweite Abtheilung. Neunte bis achtzehnte Lieferung. (Schluß.) Schmal gr. 4. Jede Lieferung 8 N $\mathcal{L}$ .

Vollständig kostet diese Abtheilung geheftet 4  $\mathcal{L}$  20 N $\mathcal{L}$ ; eleg. cart. mit verzierten Decken und Goldschn. 5  $\mathcal{L}$ ; eleg. in Leinwand geb. mit Goldschn. 5  $\mathcal{L}$  20 N $\mathcal{L}$ .

83. *Gaea Norvegica.* Von mehreren Verfassern. Herausgegeben von B. M. Keilhau. Drittes Heft. Mit einer Tafel. Christiania. Folio. 4  $\mathcal{L}$  15 N $\mathcal{L}$ .

84. *Die Gegenwart.* Eine encyclopädische Darstellung der neuesten Zeitgeschichte für alle Stände. Ein Supplement zu allen Ausgaben des Conversations-Lexikon, sowie eine Neue Folge des Conversations-Lexikon der Gegenwart. In Heften. Fünfundfunzigstes bis sechzigstes Heft. (Schluß des fünften Bandes.) Gr. 8. Jedes Heft 5 N $\mathcal{L}$ .

85. *Guglow (K.), Die Ritter vom Geiste.* Roman in neun Büchern. Zweiter Band. 8. Geh. Preis des Bandes 1  $\mathcal{L}$ .

Der dritte und vierte Band sind ebenfalls bereits erschienen; die übrigen Bände werden rasch hinter einander folgen.

86. *W. von Humboldt.* Lichtstrahlen aus seinen Briefen an eine Freundin, an Frau von Wolzogen, Schiller, G. Forster und F. A. Wolf. Mit einer Biographie Humboldt's von Elisa Maier. Gr. 8. Geh. 1  $\mathcal{L}$ .

87. *Mundt (Th.), Die Matadore.* Ein Roman der Gegenwart. Zwei Theile. 8. Geh. 3  $\mathcal{L}$ .

88. *Der neue Pitaval.* Eine Sammlung der interessantesten Criminalgeschichten aller Länder aus älterer und neuerer Zeit. Herausgegeben von J. G. Hühig und W. Häring (W. Alexis). Sechzehnter Theil. Neue Folge. Viertes Heft. Gr. 12. Geh. 2  $\mathcal{L}$ .

89. *Pritzel (G. A.), Thesaurus literaturae botanicae omnium gentium inde a rerum botanicarum initiis ad nostra usque tempora, quindecim millia opera recensens.* Sechste Lieferung. Gr. 4. Jede Lieferung auf feinstem Maschinenpapier 2  $\mathcal{L}$ , auf Schreib-Velinpapier 3  $\mathcal{L}$ .

90. *Sue (E.), Les Mystères du Peuple, ou Histoire d'une famille de prolétaires à travers les âges.* Tome VI et VII. In-8. Geh. Preis des Bandes 15 N $\mathcal{L}$ .

91. — — *Die Geheimnisse des Volks, oder Geschichte einer Proletarier-Familie durch Jahrhunderte.* Aus dem Französischen übersetzt. Sechster und siebenter Theil. Gr. 12. Geh. Jeder Theil 10 N $\mathcal{L}$ .

92. *Vollständ. Taschenbuch der Münz-, Maass- u. Gewichts-Verhältnisse, der Staatspapiere, des Wechsel- und Bankwesens u. der Usancen aller Länder und Handelsplätze.* Nach den Bedürfnissen der Gegenwart bearbeitet von Ch. Noback und F. Noback. Dreizehntes Heft. (Nachträge, Algier—Zürich.) (Schluss.) Breit 8. 1  $\mathcal{L}$  15 N $\mathcal{L}$ . Das vollständige Werk kostet 7  $\mathcal{L}$  15 N $\mathcal{L}$ .

93. *Moderne Titanen, kleine Leute in großer Zeit.* Drei Theile. 8. Geh. 4  $\mathcal{L}$ .

[11427.] So eben erschien bei mir:

## Deutschland, Oesterreich und Preußen

von  
**L. Grafen Ficquelmont.**

8. Preis 18 N $\mathcal{L}$ .

Ich kann von dieser interessanten politischen Schrift leider keine allgemeine Novasendung machen und dieselbe überhaupt nur in feste alte Rechnung liefern; Exemplare sind auf meinem Lager in Leipzig vorrätig.

Wien, den 12. Decbr. 1850.

**Wilhelm Braumüller, k. k. Hofbuchhändler.**

[11428.] So eben versandten wir pro Novit.:

**G. A. Ackermann, Appellationsrath, Rechtsfälle aus den Erkenntnissen des Königl. Ober-Appellationsgerichts zu Dresden.** Auch als Fortsetzung der Rechtsfragen von A. F. Wehner. Erstes Heft. 20 N $\mathcal{L}$  ord., 15 N $\mathcal{L}$  netto.

**Flüchtige Blicke auf die den Kammern des Königreiches Sachsen unter dem 19. Juli 1850 vorgelegten Gesetzentwürfe, eine revidirte Verfassungsurkunde und ein Wahlgesetz betreffend.** Von einem Conservativen. 10 N $\mathcal{L}$  ord., 7½ N $\mathcal{L}$  netto.

**Neujahrsbüchlein für lustige Leute.** Mit Illustrationen. 3 N $\mathcal{L}$  ord., 2 N $\mathcal{L}$  netto.

**I verkauft! Fideles Roth- und Hülsbüchlein für lustige Gesellschaft.** Mit Illustrationen 4 N $\mathcal{L}$  ord., 3 N $\mathcal{L}$  netto.

**Größere deutsche Originalromane.**

**Fr. Lubojasky, Vor hundert Jahren.** 3 Theile. 4½  $\mathcal{L}$  ord., 3  $\mathcal{L}$  netto.

Ferner aus unserer

**Europäischen Bibliothek der neuesten und besten Romane aller Völker.**

**Fünfte Serie.**

**A. Knorring, Freisrau von, Marie Sclert, der schützende Engel der Armuth.** 2 Theile complett.

**D. E. Heubner, Aufzeichnungen v. Thackeray.** 2 Theile complett.

**Currier Bell, Wutheringshöhe.** 3 Theile complett.

**W. M. Thackeray, Geschichte v. Vendennis, seinen Glücks- und Unglücksfällen, seinen Freunden und seinem größten Feinde.** 6. Theil.

**(Boz) Charles Dickens, Der Hausfreund.**  
**W. M. Thackeray, Memoiren eines Vivreebedienten.**

**Bulwer, Pifistratus Caxton.** Bunte Bilder aus dem englischen Leben. 1. Theil.

**Verlags-Comptoir** in Grimma und Leipzig.

[11429.] Im Verlage der **Volksbuchhandlung** in St. Pauli erschien so eben und wurde nur an einige Preussische Handlungen versandt:

## Berlin

zwei Jahre nach der Revolution.

Ein Reisebild

geschrieben im Herbst des Jahres 1850.

von

**G. d'Encart.**

5 Bogen. Preis 7½  $\mathcal{L}$ .

Ich hab' einen lustigen Text geschrieben, Durchwoben mit Liebe und Peitschenhieben, Mit Fälschern und Lügnern, Minister und Dieben. —

Man wird ihn schon verstehen.

[11430.] **Complet**

ist erschienen:

**Gedrängte Geschichte**  
des**Oesterreichischen Kaiserstaates**

bis auf die neueste Zeit

von  
**Johann Grafen Mailáth.**Preis 2  $\text{fl}$  mit 25 %.Die 2. bis 4. Bfg. (Schluß) wird nur auf  
Verlangen fest versandt.

Wien, am 1. December 1850.

**Mayer & Comp.**[11431.] **Nova für die Fastenzeit.**

So eben erschien bei uns in Commission:

**Der Liebe Feierabend.**Eine Lectüre während der heiligen Faste für  
Alle, die auf den Herrn bauen, an sein Leiden  
glauben und sich genügen lassen.

Von

**Joseph Joh. Supertin Schäffer,**

Weltpriester der Diöcese Ragusa.

Eigenthum des Priesterseminars der Diöcese  
Ragusa.12. geb. 11 $\frac{1}{4}$   $\text{Sg}$  oder 36 fr.Da wir dies Werklein nur nach Verlan-  
gen pro nov. versenden, so bitten wir die ge-  
ehrten Sortimentshandlungen um baldgefäl-  
lige Angabe ihres Bedarfs.

Augsburg, 14. Decbr. 1850.

**B. Schmid'sche Buchhandlung.**

(F. C. Kremer.)

[11432.] **Chamisso's Schlemihl**

## in der Miniatur-Ausgabe

versende ich vom Neuen Jahr ab nur mehr in  
feste Rechnung, jedoch nebst Einband mit  $\frac{1}{3}$   $\text{R}$ .  
netto à 26 $\frac{2}{3}$   $\text{Nfl}$  oder gegen baar mit 40 %  
netto à 24  $\text{Nfl}$ . Der Ladenpreis ist unverän-  
dert 1  $\text{fl}$  10  $\text{Nfl}$ .Alle zur Disposition ausstehenden  
Exemplare erbitte ich mir beim Rechnungssab-  
schlusse zurück.

Nürnberg, 22. Decbr. 1850.

**J. Leonh. Schrag.**[11433.] **Londoner Ausstellung 1851.**

So eben erschien ein

Plan von London, in groß Folio, mit dem Aus-  
stellungsgebäude und den color. Omnibus-  
Touren dahin, ein sehr correcter, klarer und  
unentbehrlicher Plan. Herr Volkmar liefert  
aus. Preis 12  $\text{Sg}$  netto, baar 8  $\text{Sg}$ .

London.

**Franz Thimm.**[11434.] Bei **E. Weiß** in Stettin ist so eben  
erschienen:**Der Confessionsstreit**

in der evangelischen Kirche.

Abhandlung

von

**N. Palmié,**Prediger an der französisch-reformirten Gemeinde in  
Stettin.Preis geb. 5  $\text{Nfl}$  ord., 3 $\frac{3}{4}$   $\text{Nfl}$  netto.Handlungen, welche sich Absatz davon verspre-  
chen, bitte ich gefälligst zu verlangen.[11435.] Im Verlage der **Decker'schen** Sch-  
Oberhofbuchdruckerei in Berlin ist so eben erschie-  
nen und auf neue Rechnung 1851 versandt:**Hellenischer Heldensaal**

oder

Geschichte der Griechen in Lebens-  
beschreibungen nach den Darstel-  
lungen der Alten von Ferd. Váßler.  
2. Theil. 34 Bog. 8. mit 15 Illustra-  
tionen gebunden 2  $\text{fl}$  7 $\frac{1}{2}$   $\text{Sg}$  ord., 1  $\text{fl}$   
15  $\text{Nfl}$  netto.Das Werk ist hiermit vollständig. Beide  
Bände kosten 5  $\text{fl}$  15  $\text{Nfl}$  ord., 3  $\text{fl}$  20  $\text{Nfl}$  netto,  
eleg. in Leder mit Goldschnitt 7  $\text{fl}$  ord.,  
4  $\text{fl}$  02  $\text{Nfl}$  netto.

[11436.] So eben ist erschienen die

**Vierte Lieferung**

von

**Hefler's Lehrbuch der Physik.**Die geehrten Sort.-Handlungen werden er-  
sucht, ihren festen Bedarf gef. recht bald anzu-  
geben, wenn dies nicht bereits geschehen.

Wien, im Decbr. 1850.

**Wilhelm Braumüller,**

k. k. Hofbuchhändler.

[11437.] Durch mich ist zu beziehen:

**C. F. Köppen**, Oberlehrer, Literarische Ein-  
leitung in die nordische Mythologie. Ber-  
lin, Becht u. Hartje. Ladenpreis 1 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$   
mit  $\frac{1}{3}$ !**Otto Janke** in Berlin.[11438.] Es dürfte wohl jetzt an der Zeit seyn,  
auf das in meinem Verlage erschienene Werk:**Handwerk, errette dich!**

oder

Was darf und soll der deutsche Handwerker  
fordern und thun, um seinen Stand zu  
bessern?

Von

Prof. **Gottfr. Kinkel.**Preis 15  $\text{Sg}$  mit  $\frac{1}{3}$ .

neuerdings aufmerksam zu machen.

Bonn, im Decbr. 1850.

**W. Sulzbach.****Künftig erscheinende Bücher**

u. s. w.

[11439.] In meinem Verlage erscheint am 1.  
Januar 1851:

Die

**Familie von Maras.****Ein Roman aus der Neuzeit.**Drei Bände, eleg. geb. Preis 4 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  ord., —  
3  $\text{fl}$  netto, 2  $\text{fl}$  21  $\text{Nfl}$  baar.In diesem Romane voll spannender Situa-  
tionen und geistreicher Reflexionen über die poli-  
tischen und socialen Fragen der Neuzeit, entwickelt  
sich uns ein treues Bild der jüngsten Vergangen-  
heit des Oesterreichischen Kaiserstaates. Ihren  
Bedarf wollen Sie gefälligst verlangen.

Bremen, im December 1850.

**Franz Schlodtman.**[11440.] In meinem Verlage erscheint auch  
für 1851 wie bisher, die Zeitschrift:**Signale**

für die musikalische Welt.

Neunter Jahrgang.

Preis 2  $\text{fl}$  ord.—netto 1  $\text{fl}$  15  $\text{Nfl}$  baar.Belieben Sie mir ungesäumt Ihren Be-  
darf für 1851 anzuzeigen, damit keine Un-  
terbrechung in der Zusendung eintrete, und  
geben Sie gefälligst Auftrag zur dessfallsigen  
Einlösung.

Leipzig, den 15. December 1850.

Ergebenst

**Bartholf Senff.**[11441.] Anfang Januar versende ich als Fort-  
setzung:**Bernhard's 3fache Concordanz.**II. Hälfte. 1. Lieferung. 15—10  $\text{Nfl}$ .und verweise, indem ich um baldige Angabe des  
festen Bedarfs bitte, auf die neuerdings einge-  
gangenen, auf den Umschlag dieser Lieferung ab-  
gedruckten Urtheile vonDr. **L. A. Petri** in Hannover.Consistorialrath **A. Wachler** in Breslau.P. Fr. **Uhlfeld** in Halle.Kirchenrath Dr. **Döhner** in Zwickau.L. **Jacoby**, Missionar in Bremen.Thüringer Kirchenblatt Nr. 44 u. 45 vom  
1. Novbr. 1850.P. **C. F. Ball** in Rade vor'm Wald.

Leipzig, Ende December 1850.

**Gustav Mayer.**[11442.] **H. W. Schmidt's** Verlag in Halle  
versendet, jedoch nur auf Verlangen, pro novi-  
tate 1851:**Schlömilch**, Prof. Dr. **Osk.**, Der Attrac-  
tionscalcul. Eine Monographie. circ.  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .**Vogel**, E. G., Bibliotheca biographica  
Lutherana. Uebersicht der gedrucktenDr. **Martin Luther** betreffenden biographi-  
schen Schriften. circ.  $\frac{2}{3}$   $\text{fl}$ .**Hartmann von Aue**. Eref. Eine Erzäh-  
lung. Uebers. v. **Fistes**. circ.  $1\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .— **Gregorius**. Eine Erzählung. Uebers.  
v. **Fistes**. circ.  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .**Sohnke**, Prof., Handbuch der Mathemat.  
Analyses in 4 Bden. 1. Bd. circ.  $1\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .[11443.] Gleich nach Neujahr wird in der Un-  
terzeichneten erscheinen:**Zeitschrift**

für

**Bergleute, Gewerker und Landwirthe.**

1. Heft.

Dieselbe erscheint alle 32 Tage hübsch aus-  
gestattet in gr. 8. 2—3 Bogen stark mit Um-  
schlag. Preis pro Halbjahr 20  $\text{Sg}$  mit 25 %  
Rabatt.Inserate werden, soweit es der Raum ge-  
stattet, aufgenommen und die durchgehende Zeile  
mit 2  $\text{Sg}$  berechnet. Um recht thätige Berwen-  
dung bittend, ersuchen wir Sie, das erste Heft  
mäßig à Cond. zu verlangen. Fortsetzung nur  
fest.

Soest und Dipe.

**Masse'sche** Buchhandlung.

[11444.] Vom Januar k. J. ab erscheint in dem Verlage der Unterzeichneten:

### Pariser Moden- und Musterblätter,

zur Nachhülfe und zum Selbstunterricht in Anfertigung der weiblichen Garderobe.

Redigirt von **A. Cosmar**, Redacteur des Berliner Modenspiegels.

Der Zweck dieser Zeitung liegt zum Theil schon in ihrem Titel. Die Redaction hat sich damit die Aufgabe gestellt, die Eleganz mit der Nützlichkeit zu verbinden, allen Damen, welche schon einige Vorkenntnisse in Anfertigung von Kleidungsstücken und Kopfverzierungen besitzen, die neuesten Pariser Moden vorzulegen, ihnen die Schnitte behufs der Nachahmung zu liefern und Andern, welche noch gar nicht in jenen weiblichen Beschäftigungen geübt sind, die dazu erforderlichen Anleitungen zu geben.

Die „Pariser Moden- und Musterblätter“ werden zwei Male in jedem Monate erscheinen.

Die erste Lieferung soll ein fein in Stahl gestochenes und sauber colorirtes Modenbild, versehen mit den neuesten Pariser Damen-Toiletten, aus einem der bedeutendsten Pariser Modenjournalen, und auf einem großen Bogen Musterzeichnungen von Mänteln, Jacken, Taillen, Mänteln u. s. w., wie es gerade die Mode u. die Jahreszeit vorschreibt, in natürlicher Größe enthalten.

Der zweiten Lieferung soll ebenfalls ein fein in Stahl gestochenes Pariser Modenbild und ein Musterbogen beigelegt seyn. Das Modenbild soll jedoch nur Coiffuren der mannichfaltigsten Art und kleine Toiletten-Anhänge, als Kermel, Manschetten, Kragen, Chemisetten, Mänteln u. s. w. enthalten, und die Musterbeilage wird dem Modenbilde entsprechen, d. h. neue Pariser Schnitte zu Hüten, Hauben, Kragen und verschiedenartige Dessins zu Stickereien und Häkelarbeiten liefern.

Jede Lieferung wird von einem halben Bogen Text begleitet seyn, der sich jedoch lediglich auf die weibliche Toilette beziehen soll.

Aus einem Resumé sämtlicher Pariser Modenjournalen werden die Abonnenten der „Pariser Moden- und Musterblätter“ von dem Beachtenswertheften, was die Mode Neues zu Tage gefördert hat, in Kenntniß gesetzt werden. Eine mit größter Genauigkeit detaillirte Beschreibung der Musterbeilagen wird den Pariser Berichten folgen, und kleine Aufsätze über die Art und Weise sich zu kleiden, und Anweisungen, die zur Ökonomie der Toilette gehören, sollen den Beschluß machen. Der Pränumerationspreis beträgt vierteljährlich für 6 Bogen nur 13 Sgr.

Probenummern bitten zu verlangen.

Berlin, im December 1850.

**Expedition des Modenspiegels.**

[11445.] Zur gef. Beachtung.

### Der Rheinische Schulbote

von  
**J. Schweitzer**

erscheint in der bisherigen Form auch für 1851 in meinem Commissionsverlage und wird nur fest als Fortsetzung an diejenigen Handlungen versandt, die diesen Jahrgang besonders bestellen. — Ohne besonderes Begehren oder à Cond. kann Nichts davon verschickt werden. —

Siebzehnter Jahrgang.

Ich ersuche daher sämtliche verehrl. Handlungen, namentlich diejenigen, welche Jahrgang 1850 erhielten, ihre feste Bestellung für 1851 gef. baldigst zu machen.

Probenummern stehen fortwährend auf Verlangen zu Diensten.

**RS** Zugleich empfehle ich diese, besonders in Rheinland und Westphalen sehr stark verbreitete Zeitschrift, zu Inseraten à 2 Sgr per Zeile und notire den Betrag in laufende Rechnung.

**M. Vengfeld** in Köln.

### [11446.] Berliner Modenspiegel.

20. Jahrgang.

Redact.: **A. Cosmar.**

Der „Berliner Modenspiegel“ beginnt mit Januar seinen 20. Jahrgang. Die Verbesserungen, welche er mit dem Jahreswechsel, in Folge ausgebreiteter Verbindungen in Paris, erfahren soll, werden den Abonnenten in den letzten Nummern dieses Monats ausführlich mitgetheilt werden. Den Nicht-Abonnenten, auch solchen, welche in gewerblicher Beziehung eines Modenjournalen bedürfen, diene zur Nachricht, daß der Modenspiegel wöchentlich jeden Sonnabend erscheint.

Jede Nummer enthält zwei in Stahl gestochene und elegant colorirte Pariser Modenbilder oder statt des zweiten Modenbildes einen großen Bogen mit Musterzeichnungen in natürlicher Größe. Die Modenbilder liefern die neuesten Pariser Damen- und Herren-Toiletten.

Die Musterzeichnungen werden die Schnitte der mannichfaltigsten zum Damenpuß gehörenden Gegenstände enthalten, und wird die Redaction des Modenspiegels die Einrichtung treffen, daß bei der Wahl der Musterzeichnungen bald die Kleidermacher, bald die Puß- und Wäschhandlungen vorzugsweise berücksichtigt werden sollen.

Demnach wird entweder ein Musterbogen mit Schnitten von Mänteln, Jacken, Kleiderformen und ähnlichen Gegenständen, die in jenes Gebiet gehören, oder ein Musterbogen mit Schnitten von Hauben, Puß, Coiffuren, Kragen, Chemisetten, Nachtjacken, Pantalons u. s. w. erscheinen.

Eine jede Nummer enthält in großem Format einen Bogen unterhaltenden Text und die neuesten Pariser Modenberichte.

Der Pränumerationspreis beträgt jährlich 5 Thlr., vierteljährlich 1½ Thlr.

### Der Berliner Modenverein,

Modenjournal für Herren-Kleidermacher, redigirt von dem Kleidermacher **B. Voigt** in Berlin, erscheint monatlich ein Mal, und liefert ein sauber in Stahl gestochenes und fein colorirtes Modenbild, mit drei bis vier der neuesten Pariser Herren-Toiletten, und eine Musterbeilage mit den Schnitten derjenigen Kleidungsstücke, welche das Modenbild darstellt. Ein halber Bogen Text enthält die Erklärung dazu, nebst ausführlicher Beschreibung der Modenfiguren.

Der Pränumerationspreis beträgt vierteljährlich 15 Sgr.

Die Abonnenten des Berliner Modenspiegels erhalten den „Berliner Modenverein“ als **Gratis-Beilage.**

Probenummern bitten zu verlangen.

Berlin, im Decbr. 1850.

**Expedition des Modenspiegels.**

## Angebotene Bücher.

[11447.] **Preis-herabsetzung.**

**Schefer's auserwählte Werke.**

Vollständig in 12 Bänden à 20 Bogen.

Novellen, Gedichte und Laienbrevier, statt 6 Thaler **Drei Thaler.**

Novellen und Gedichte ohne das Laienbrevier (10 Bde.) **Zwei Thaler.**

Namentlich werden diese 10 Bände Novellen und Gedichte sich leicht bei den zahlreichen Besitzern des Laienbreviers unterbringen lassen. Wir bitten diese Anzeige in Weihnachts-Katalogen und Weihnachtsanzeigen aufzunehmen.

Berlin, October 1850.

**Veit & Comp.**

[11448.] In ganzer Auflage habe ich übernommen, u. liefere baar und auf 6 — 1 Freieremplar:

**Schaumann, Dr. C., Deutsche Chrestomathie** aus den Werken neuerer Deutscher Prosaiker und Dichter. 2 Theile. Ladenpr. 1½  $\mathfrak{R}$ , herabges. Pr. 10  $\mathfrak{Ngr}$  netto.

**Ueber den Gebrauch des alten Testaments** im Volks- und Jugendunterrichte. Mit Beziehung auf die in den Volksschulen eingeführten Lesebücher von **G. F. Sailer** u. **Chr. Schmid**, herabges. Pr. 2  $\mathfrak{Ngr}$  netto.

**Weitershausen, Dr. C., Liederbuch** zum Gebrauche beim Gesangunterrichte in höheren Schulen und Gymnasien. 2 Theile. Ladenpreis 1½  $\mathfrak{R}$ , herabges. Pr. 7  $\mathfrak{Ngr}$  netto.

**Sugenheim, S., Baierns Kirchen- u. Volkszustände** im 16. Jahrhundert. Ladenpreis 3  $\mathfrak{R}$ , herabges. Pr. 1  $\mathfrak{R}$  netto.

**Gedike, französisches Lesebuch.** Ladenpreis 20  $\mathfrak{Ngr}$ , herabges. Pr. 4  $\mathfrak{Ngr}$  netto.

**Kirch, Joh. Ph., Gelegenheitsreden.** 5 div. Predigten enthaltend. 2. Aufl. Ladenpreis 22½  $\mathfrak{Ngr}$ , herabges. Pr. 5  $\mathfrak{Ngr}$  netto.

— **neue Gelegenheitsreden.** 4 div. Predigten enthaltend. Ladenpreis 12½  $\mathfrak{Ngr}$ , herabges. Pr. 3  $\mathfrak{Ngr}$  netto.

**Kremer, C. F., Beiträge zur Jülich- und Bergischen Geschichte.** 1. und 3. Band. m. Kupfern, herabges. Pr. 3  $\mathfrak{R}$  2½  $\mathfrak{Ngr}$  netto.

**Sartorius, G., Versuch einer Geschichte des deutschen Bauernkrieges, oder Empörung in Deutschland zu Anfang des 16. Jahrhunderts.** Ladenpreis 1½  $\mathfrak{R}$ , herabges. Preis 15  $\mathfrak{Ngr}$  netto.

**Desbillons, F. J., Fables, traduites en franç. avec le texte latin; corrigé de nouveau par l'auteur.** 2 Vols. Ladenpreis 1½  $\mathfrak{R}$ , herabges. Pr. 7  $\mathfrak{Ngr}$  netto.

**Würdtwein, M. St. H., Thuringia et Eichsfeldia med. aevi ecclesiast. ex document. authent. eruta.** herabges. Pr. 1  $\mathfrak{R}$  21  $\mathfrak{Ngr}$  n.

**Zipf, J. P., Lehrbuch der Krankheiten der Thiere und besonders der Pferde.** 2 Bde. Ladenpr. 2½  $\mathfrak{R}$ , herabges. Pr. 15  $\mathfrak{Ngr}$  netto. Bockenheim.

**J. B. Levy.**

229

[11449.] **Offerte.**

Von dem auf Befehl Napoleons herausgegebenen großen Prachtwerke:

Denon, le bar. Dom., Voyage dans la Basse-et la Haute-Egypte, pendant les campagnes du général Bonaparte. Paris, imp. de P. Didot l'aîné an X (1802) 2 vol. très-grand. in fol., dont un de 141 planch. 400 à 600 Fr.

liegt ein Exempl. in rothem Prachteinband bei mir zum Verkaufe. Offerten darauf erwarte ich direct per Post.

Prag, am 8. Decbr. 1850.

**Friedrich Ehrlich.**

[11450.] **Fr. Hauke** in Zürich offerirt:

1 Gesenius, Jesaja, cplt. in 2 Bdn. gbdn. Pppbd. m. Tit. gut gehalt. für 6  $\frac{1}{2}$  baar.

[11451.] **J. J. Bohné** in Cassel offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Allg. Kirchen-Lexicon v. Aschbach. Liefgr. 1—45. (Bd. I und II gebunden.)

[11452.] **G. Ernesti's** Buchhandlung in Chemnitz offerirt u. sieht Geboten entgegen:

Bossuet, J. B., Discours sur l'histoire universelle. Deux volumes. Paris: L. Curmer. 1838. Prachtausgabe mit Stahlstichen u. in Lederband mit reicher Vergoldg.

Bernardin de Saint-Pierre, J. H., Paul et Virginie. Paris: L. Curmer. 1838. Prachtausgabe mit Holzschnitten und Stahlst. in Leder mit reicher Vergoldg.

Balzac, La Peau de Chagrin. Etudes sociales Paris: H. Delloye, Victor Lecou. 1838. Prachtausgabe mit Stahlstichen in Leder geb. und reich mit Gold verziert.

Imitation de Jésus-Christ, traduction de Mr. l'Abbé Dassanu. Paris. L. Curmer. 1835. Prachtausgabe mit Holzschnitten u. Stahlst. Halbfranzband.

Les Français peints par eux-mêmes. 1. und 2. Bd. Paris: L. Curmer. 1840. Prachtausgabe mit illuminierten Holzschn. In Leder mit reicher Goldverzierung gebdn.

Les mille et une nuits, contes arabes traduits par Galland. Edition illustrée. 3 Bände. Paris, Ernest Bourdin & Co.

**Gesuchte Bücher.**

[11453.] Die **C. Kürschner'sche** Buchhandlg. in Schwerin sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Archiv des Criminalrechts. Bd. 15 u. folg. (d. Jahrg. 1835—50.)

[11454.] **J. A. Mayer** in Aachen sucht und bittet um Preisangabe:

1 Marrypat, Gespensterschiff.

1 — Pirat u. d. 3 Kutter.

1 — Joseph Riefbroock, oder der Wilddieb. Bieweg'sche Ausgabe, gut gehalten, ungebunden, fehlen beim Verleger.

[11455.] Die **Krieger'sche** Buchhdlg. in Cassel ersucht den (ihr unbekannt) Verleger um Zusendung von:

1 Heinrich's Schulgebete (für höhere Schulen).

[11456.] **F. C. Janssen** in Dresden sucht und bittet um vorherige Preisanzeige:

Rühle v. Lilienstern, Handbuch für Offiziere. 2 Bde.

Günther, de jure aquarum.

[11457.] **A. Borndrück** in Langensalza sucht:

2 Jahr, Hauptanzeigen. 1835, und zahlt den Ladenpreis.

[11458.] **Friedr. Mauke** in Jena sucht billig unter vorheriger Preisanzeige:

1 Höpstein, Vorschule.

[11459.] Die **Kaiser'sche** Buchhdlg. in Luzern sucht:

1 Küchenzeitung. 1846. 1—3. Bd. od. auch den ganzen Jahrgang; fehlt bei Jansen in Weimar.

[11460.] **Emil Baensch** in Magdeburg sucht: Wolff, Theateralmanach für 1850.

[11461.] **J. G. Müller** in Gotha sucht:

1 Christ, vollst. Pomologie. 2. Bd. m. col. R.

1 Corpus j. civ. deutsch v. Schilling & Sentenis, cplt.

1 Quenstedt, Flözgebirge Württemberg's. 1843.

1 Donop, d. magusanische Europa. 4. 5. Bd. 1841.

1 Schicht's Choralbuch: 2. 3. Bd.

[11462.] **Julius Springer** in Berlin sucht zum Ladenpreise:

1 Musterzeitung. (Engelhorn & Hochdanz) 1850. Zweites und drittes Quartal.

[11463.] Die **Sortimentsbuchhandlg.** des **Verlags-Comptoirs** in Grimma sucht zu einem annehmbaren, wohlfeilen Preise:

1 Grobianus. Von den groben Sitten und unflätigen Gebehrden. (Ein Incunabel.)

1 Gerstäcker, die Regulatoren in Arkansas. 1. Band. (Costenoble u. R.)

1 — die Quäkerstadt und ihre Geheimnisse. 4 Bände. (Costenoble u. R.)

[11464.] **G. Manniske** in Ascherleben sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Alker, Handb. z. Vorbereitung. 2 Bde.

[11465.] **Fr. Benj. Auffarth** in Frankfurt a/M. sucht:

1 Reinhard, Predigten-Sammlung.

[11466.] **Mangelsdorf & Klachr** in Königsberg suchen:

1 Spangenberg, Auslegung d. Episteln und Evangelien. 3 Thle. 4. 1765.

[11467.] **Carl Boldemann** in Lübeck sucht unter vorher. Preisanzeige:

1 Dou Quicote, übersetzt von Bertuch. 2. Aufl. mit oder ohne Kupfer. Leipzig 1781.

[11468.] Die **Birett'sche** Ant.-Buchhdlg. (F. Butsch) in Augsburg sucht und bittet um Offerte:

1 Scriber's Seelenschag.

1 Ranke's Gesch. d. Päbste.

1 Behrend, Syphilidologie. 1838—45.

1 Ewald, grammat. linguae arab.

1 Hagen, d. Nibelungen.

1 Herder's Eid, Urtext.

1 Görres, Jungfrau von Orleans.

1 Endlicher, genera et species plantar.

1 Jean Paul's sämmtl. Werke.

1 Schannat et Hartzheim concilia Germaniae etc. 11 voll. Col. 769.

1 Ammon, Gedanken üb. deutsche Mythologie. Tübing. 817.

1 Rinne, Lehre v. deutschen Styl.

1 Haltaus, glossarium. Lips. 758.

1 Jer. Gotthelf, sämmtliche Schriften, so wie einzelne Piecen.

[11469.] **Wolfgang Neubronner** in Ulm sucht billig unter vorheriger Preisanzeige:

1 Hurter, Geschichte Papst Innocenz III. Orig.-Ausgabe.

1 Dionysii Halicarnassi opera gr. et lat. c. annot. ed. Reiske. 6 Voll. Lips. 774—77.

1 Polybii opera ed. Schweighäuser. 8 Voll. ibid. 780—85.

1 Strabo, gr. ed. Siebenkees et Tzschukke. 7 Voll. ibid. 796—818.

1 Creuzer, Symbolik und Mythologie, vollst., möglichst neue Ausgabe.

1 Aschbach, Geschichte Kaiser Sigismunds.

[11470.] **Remink & Sohn** in Utrecht suchen: 1 Niebuhr, Röm. Geschichte. I. Band. (Fehlt bei Reimer.)

[11471.] **Fr. Suppan** in Agram sucht unter Preisanzeige:

1 Paalzow, Romane.

1 Abraham a Sta. Clara, Gehab dich wohl!

1 Pokorny, die Gebühren des k. k. Heeres. Früher bei Tendler in W. in Comm.

[11472.] **Eduard Leibrock** in Braunschweig sucht und bittet um Gebote:

2 Hagenbach, Vorlesungen über Geschichte der Reformation. 1. bis 4. Bd.

1 Meyer's Universum. V. Bd. in 12 Heften.

[11473.] **Wilh. Braumüller** in Wien sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Cotta, Geologie. Auflage von 1846 (fehlt bei Arnold).

[11474.] **A. Lehmkühliu** Altona sucht billig und sieht Offerten entgegen auf:

Hinrichs, Bücherverzeichnis f. 1847 compl.

[11475.] **Carl Danz** in Berlin sucht:

1 Snell, Versuch über den Ehrtrieb. Frankfurt 800.

1 Schmidl, Handb. f. Reisende im Kaiserth. Dester. Wien 844.

[11476.] **Williams & Morgate** in London suchen:

1 Höck, Kreta. 3 Bände. (1823, Lauffer.)  
1 Brzka, Specimen II. De geogn. myth. 1832. (Lips.)

1 Juvenal, Deutsch von Bahrdt, letzte Aufl.  
1 Thucydides, traduction franç. par Bétant.

[11477.] Die **Ghlermann'sche** Buchhandlg. in Hannover sucht:

Merian, Topographie von Sachsen u. Thüringen.

Glück's Pandekten, so weit erschienen.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[11478.] **Stelle = Gesuch.**

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, militärfrei, welcher bei mir seit dem 1. Juli 1845 beschäftigt ist, und der sich durch seine Treue, seinen Fleiß und seine gute moralische Auf-führung meine besondere Zufriedenheit erwarb, wünscht in einem bedeutenden Sortimentsgeschäft als Gehilfe angestellt zu werden. Derselbe kennt den Deutschen, Französischen und Belgischen Buchhandel, und ist der Deutschen, Französischen und Englischen Sprache mächtig. Hohes Honorar wird für das erste Jahr nicht so sehr in Anspruch genommen, jedoch müßte für ein ordentliches Auskommen gesorgt werden.

Die geehrten Herren Kollegen, mit denen ich das Vergnügen habe in Verbindung zu stehen, bitte ich ganz besonders, mir bei dieser Angelegenheit ihre Mitwirkung nicht zu versagen.

Luxemburg, d. 14. Dec. 50.

**Büch.**

[11479.] **Stellegesuch.**

Ein junger, militärfreier Mann, welcher 8 Jahre ununterbrochen im Buchhandel thätig ist, sucht zum baldigen Antritte eine Stelle als Gehilfe in einer Buchhandlung. Derselbe kann sich auf gute Zeugnisse beziehen, und ist mit allen buchhändlerischen Arbeiten genau bekannt.

Gef. Anerbietungen wolle man unter der Chiffre K. # 4. der Redaction d. Bl. zugehen lassen.

[11480.] **Stelle = Gesuch.**

Ein militärfreier junger Mann, welcher seit 7 Jahren, 4 Jahre als Lehrling und 3 Jahre als Gehilfe im Buchhandel beschäftigt ist, u. gute Zeugnisse besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bald möglichst ein anderweites Engagement. Geneigte Offerten unter der Chiffre N. N. befördert Herr R. F. Köhler in Leipzig, welcher auch nähere Auskunft zu ertheilen die Güte haben wird.

[11481.] **Offene Lehrlingsstelle.**

Zu Ostern 1851 wird bei uns die Stelle eines Lehrlings offen. Wir wünschen, dieselbe wenn möglich mit dem Sohne eines unserer Kollegen zu besetzen. Mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüstet, und nicht allzujugendlich an Alter, ist ein Lehrling in unserem Geschäft im Stande allen Zweigen desselben nach und nach

ein richtiges Verständniß abzugewinnen, und sich für seine weitere Laufbahn tüchtig zu machen. Anfragen erbitten wir uns direct per Post und werden solche sofort durch nähere Mittheilungen beantwortet.

**Jäger'sche** Buch-, Papier- und Landkarten-Handlung in Frankfurt a/M.

## Bermischte Anzeigen.

[11482.] **Leipziger Bücher-Auktion.**

Die Versteigerung der Weber'schen Bibliothek beginnt Dienstag den 7. Januar 1851.

Ich mache nochmals auf die darin enthaltene bedeutende Sammlung altdeutscher Druckwerke aufmerksam, und bemerke, daß besonders reich die Fächer der Philologie, Theologie, Jurisprudenz, Medicin und Geschichte vertreten, außerdem aber eine große Anzahl werthvoller Bücher aus allen Wissenschaften darin enthalten sind.

Um bald gefällige Einsendung der Aufträge bittet

**L. O. Weigel.**

[11483.] **Versteigerung einer grossen Anzahl Manuscripte auf Pergament, seltener Bücher etc.**

Der Unterzeichnete wird Ende Januar in Brüssel eine Sammlung kostbarer Bücher versteigern. Sie enthält eine grosse Anzahl Handschriften auf Pergament, theils von wissenschaftlichem Werthe, theils durch schöne Malereien ausgezeichnet, Bücher im 15. Jahrhundert in Holland und Belgien gedruckt, seltene alte Französ., Engl., Italien., Spanische Drucke, seltene Bücher über Amerika, Pergamentdrucke etc., Werke mit Holzschnitten etc., sämmtlich von vortrefflicher Erhaltung.

Der Katalog ist unter der Presse und wird nur auf Verlangen versandt.  
Köln, Bonn u. Brüssel.

**J. M. Heberle.**

[11484.] **Bitte an Verleger!**

Gleichzeitig mit den andern Handlungen erbitten wir uns von Neujahr an alle Neuigkeiten, **kathol. Theologie und wissenschaftl. Medicin** in 10 facher Anzahl. 1500 Beilagen fügen wir den hiesigen Blättern gratis bei. Annoncen berechnen wir mit  $\frac{1}{4}$  Rabatt. Bei Anzeigen in größeren Zeitungen bitten wir stets unsere Firma mit aufzuführen.

**Paul Halm'sche** Sortiments-Buchhandlung in Würzburg.

[11485.] **In Zukunft bitte ich mir keine Novitäten unverlangt zu senden.**

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen.

Lahr im Breisgau, Decbr. 1850.

**J. S. Geiger.**

[11486.] **Erklärung.**

Die Herren Verleger mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß ich mir unter gegenwärtigen Verhältnissen unverlangte Zusendungen durchaus verbitten muß und selbstredend für derartige Sendungen, wenn sie mir dennoch gemacht werden, weder Fracht u. Zollspsen noch auch irgend eine Garantie übernehmen kann.

Mitau, 15. December 1850.

**G. S. Reyher.**

[11487.] **Erklärung.**

Da von vielen Seiten alte Bücher mit neuen Titeln oder auch gar nicht einmal mit neuen Titeln, versehen, seit einiger Zeit wiederum unter allerhand Vorwänden pro novit. uns zugesendet werden, so erklären wir hiermit ausdrücklich, daß eine jede derartige Sendung unter Nachnahme der Fracht u. Steuer zurückgesendet wird. Wirkliche Novas sind uns nach wie vor von den Handlungen, mit welchen wir in Verbindung stehen, willkommen.

**Selwing'sche** Hofbuchldg. in Hannover.

[11488.] **Englisches Sortiment & Antiquariat.**

Ich liefere von jetzt ab **Englisches Sortiment**, so wie **Antiquariat** zu den billigsten Bedingungen franco Leipzig, u. ersuche Sie deshalb um baldige Bestellung Ihrer Journale und Zeitungen für 1851. Bei Antiquariat bitte Preise zu limitiren. Für schnelle Expedition und sorgsamste Ausführung Ihrer Bestellungen wird Sorge getragen.

London, im Nov. 1850. **Franz Thimm.**

[11489.] **Für Papier- und Kunsthandlungen.**

Rechnungsformulare in 4. u. 6. à Ries  $2\frac{1}{2}$  # baar. Gegen Vergütung von 10 R# für je 500 — 1000 Stück, Rechnungen auch mit Wohnort u. Firma des Consumenten.

Leipzig bei **G. F. V. Lorenz**, Schuhmacherg-Nr. 8.

[11490.] **Gesuch.**

Die Herren Verleger von Kunstblättern in 4. (Genrebildern etc.), die sich zum Beilegen in Zeitschriften eignen, werden ersucht, Probestätter nebst Preisangabe bei Abnahme von Partien, an Unterzeichnete zu senden.  
Luzern, 12./12. 50.

**J. Kaiser'sche** Buchh.

[11491.] Die Redaction des B.-Bl. hat meiner Erwiderung in Nr. 109, auf eine gehässige Mittheilung in Nr. 107, eine Erklärung und den Abdruck eines Artikels des Dr. Kutscheit hinzugefügt. Ihr Verfahren erscheint hierdurch noch weniger gerechtfertigt, weil sie sich durch diese Kutscheit'sche Insinuation augenfällig hat überzeugen müssen, daß jene Mittheilung in Nr. 107 Dinge berichtet, die, abgesehen von ihrer inneren Unwahrheit, nicht einmal in dem Artikel des Herrn Kutscheit erwähnt sind und weil sie jetzt nur aus unverkennbarer persönlicher Gerechtigkeit den ganzen Kutscheit'schen Schmähartikel vom 16. Sepbr. (!) abdruckt, obwohl er ihr selbst als Novität „für die Leser des B.-Bl. und die Wichtigkeit des Gegenstandes zu lang dünkte.“

Auf Herrn Dr. Kutscheit's kritische Unparteilichkeit, auf die Achtbarkeit der „achtbaren Hand“ des Einsenders jener Mittheilung, auf seine Verwechslung des Herrn Kutscheit mit Herrn **Hendschel**, auf eine Vertheidigung einer königlichen Behörde, wie das Coursbureau des königlichen General-Post-Amtes, wegen Nachdrucks, gegen den Vorwurf eines Mannes einzugehen, wie Herr Dr. Kutscheit, ist weder mein Beruf, noch hier der Ort, noch sonst wo die Insertionsgebühren werth.

**Carl David.**

[11492.] **Schlusswort.**

Herr Grote nimmt in Nr. 106 d. Bl., unfähig über den bereits von mir erschöpften Gegenstand etwas zu sagen, Waffen zur Hand, deren sich ein rechtlicher Mann schämen muß. Er läßt den Vorwurf der Lüge unerwidert und nimmt zu Verleumdungen seine Zuflucht, ohne zu bedenken, daß diese auf sein eigenes Haupt zurückfallen. Er erwähnt in jedem Aufsatze, weil er nichts Anderes weiß, mit hämischer Freude einer längst abgemachten Sache, bei der ich mir Nichts weiter vorzuwerfen habe, als daß ich sie zu unrechter Zeit zur Sprache brachte. — Ob und wie ich in vergangener Ostermesse gezahlt habe, weiß jeder Buchhändler besser als Herr Grote, dem ich Nichts zu zahlen hatte. Ich bin nun achtzehn Jahre lang meiner Verpflichtung gegen die Verleger nachgekommen und Herr Grote ist keineswegs der Mann, eine achtzehnjährige Erinnerung umzustößen, oder auch nur mit Erfolg daran zu rütteln; seine Bemühungen mit wahren, ganz oder halberdichteten Briefen werden bei Männern vergeblich seyn, und es ist wahrlich eine starke Zumuthung an den Verstand von Geschäftsleuten, sich mit derartigen Albernheiten, deren Unwahrheit auf der Hand liegt, regalisieren zu lassen. Wenn aber wirklich ein Buchhändler existirt, welcher so etwas geschrieben hat, mag er nun nach Grote'schen Ansichten zu den diis majorum oder minorum gentium gehören, so frage ich sehr wenig nach ihm, denn wenn ich einzig und allein um den Angegriffenen zu schonen meinen Namen weglassen und dagegen sage, er wäre jederzeit bei der Redaction zu erfahren, so gehört ein solcher Aufsatz nicht zu den hinterlistigen anonym feigen; wer das nicht unterscheidet, ist entweder bornirt oder böswillig.

Wenn ich bedeutende Ueberträge gemacht hätte, was indeß nicht der Fall, was geht das Herrn Grote an? Ist es nicht die Anmaßung und Erbärmlichkeit auf's Höchste getrieben, derartiges in die Welt hinauszurufen? Bei den Pöstkchen, welche Herr Grote zu zahlen gehabt, konnte freilich wol von Ueberträgen nicht die Rede seyn, aber was geht das mich an? Es scheint in der That, als wenn Herr Grote den Verstand, von dessen Dafeyn freilich nur immer geringe Spuren vorhanden, ganz verloren hätte. Ich bin viel vorsichtiger als Herr Grote und mag ihm hier öffentlich ein Prognostikon nicht stellen. —

Ich erwähne jetzt nur noch der etwas dunkeln Bemerkung am Schlusse des Aufsatzes des Herrn Grote. Diese bezieht sich einfach darauf, daß ich in Betreff eines Werkes mit seinem Dheim rechtlich übereingekommen bin, die Druckkosten erst dann zu bezahlen, wann das Werk vollendet, was bis jetzt noch nicht der Fall war. Weiter gar Nichts! Das bezeichnet Hr. Grote mit „Zilgung der einzigen Spur ic.“ — Wie sich Herr Grote unterstehen konnte, ohne jede Veranlassung, eine Privatsache dieser Art zu veröffentlichen, gehört mit zu dem, was man in der Handlungsweise dieses Herrn unerklärlich findet. Es mag sich Jeder ein Beispiel daran nehmen! — Im Uebrigen bleibt es gänzlich bei meiner durchaus wahren Auseinandersetzung der Sache in Nr. 102. Ich weiß das Sprichwort: „Friede ernährt, Unfriede verzehrt“ recht wohl zu schätzen — ich habe noch niemals mit einem Collegen einen persönlichen Streit gehabt, aber ich gehöre auch nicht zu denen, die einzig und allein des lieben Friedens halber, Alles ertragen, was denn auch das Wort bequem, womit Herr Grote einzelne Verleger zu ködern gedenkt, als auf mich angewendet, ganz unpassend erscheinen läßt.

Wenn Herr Grote unter andern unrichtigen Behauptungen bemerkt, mein Aufsatz beweise Nichts, als daß meine Art zu verkehren nicht die seinige sey, so versteht er nicht zwischen den Zeiten zu lesen, was man ihm freilich auch nicht zumuthen kann. Wenn so Hr. Grote seine Handlungsweise als etwas Besonders hervorhebt, so soll er erst beweisen, daß er etwas mehr kann, als Andere, da das, was man bisher zu bemerken Gelegenheit hatte, mit Ausnahme ungehöriger Sachen, etwas ganz Gewöhnliches war, was andere Leute fast wieder vergessen haben. Sollte Herr Grote nun abermals Unwahres und nicht zur Sache Gehörendes bringen, so werde ich ihm nicht weiter antworten.

Arnsberg, den 13. Decbr. 1850.

**A. L. Ritter.**

[11493.] Zu Uebersezungen und Bearbeitungen aus dem Französischen und Englischen, zu Correc-turen, so wie zu buchhändlerischen Arbeiten und Aufträgen jeder Art empfiehlt sich  
Leipzig. **Julius Hebenstreit,**  
Kirchgasse Nr. 5.

**Uebersicht des Inhalts.**

Inhalt-Bernburg'sches Gesetz wegen Ergänzung des unterm 21. Februar 1850. erlassenen Gesetzes zu Verhütung des Mißbrauchs der Presse. — Neuigk. des Deutschen Buchhandels. — Verfasser und Verleger in England. — Alphabet. Verzeichniß erloschener u. veränderter Firmen, v. Gdm. Götschel. — Neuigk. der ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 11420—11493. — Leipziger Börse am 23. December 1850.

Anonyme 11423. 11424. 11425.	Ehrlich 11449.	Lehmkuhl 11474.	Röder 11421.
11479. 11480.	Ernesti 11452.	Leibrock 11472.	Schlotmann 11439.
Auffarth 11465.	Exped. des Modenspiegels	Lengfeld 11445.	Schmid in A. 11431.
Baensch 11460.	11444. 11446.	Levy 11448.	Schmid in H. 11442.
Bielefeld 11422.	Geiger 11485.	Ling 11420.	Schrag 11432.
Birett 11468.	Halm 11484.	Lorenz 11489.	Senff, B. 11440.
Bobné 11451.	Hanke 11450.	Mangelsdorf & Kl. 11466.	Springer 11462.
Boldemann 11467.	Hebenstreit 11493.	Manniéke 11464.	Sulzbach 11438.
Borndruck 11457.	Heberle 11483.	Mauke 11458.	Suppan 11471.
Braumüller 11427. 11436.	Helwing 11487.	Mayer in A. 11454.	Thimm 11433. 11488.
11473.	Jäger 11481.	Mayer in E. 11441.	Veit & Co. 11447.
Brockhaus 11426.	Jante 11437.	Mayer & Co. 11430.	Verlags-Gptr. in Gr. 11428.
Bülk 11478.	Janssen 11456.	Müller in G. 11461.	11463.
Danz 11475.	Kaiser in E. 11459. 11490.	Raffe 11443.	Volksbuchh. 11429.
David 11491.	Kemink & Sohn 11470.	Reubronner 11469.	Weigel, T. D. 11482.
Decker 11435.	Krieger 11455.	Reyher 11496.	Weiß in St. 11434.
Ehlermann 11477.	Kürschner 11453.	Ritter in A. 11492.	Williams & R. 11476.

**Leipziger Börse am 23. December 1850.**

Curse im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 142 1/2 2 Mt. —	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 1/2 2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 $\text{R}.$ Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	100
Bremen pr. 100 $\text{R}.$ Lsdr. à 5 $\text{R}.$	k. S. 108 3/4 2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 $\text{R}.$ Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	99 7/8
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. — 2 Mt. —	56 15/16
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 151 1/2 2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St.	k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. 6.18	—
Paris pr. 300 Fres.	k. S. 80 1/4 2 Mt. — 3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	77 3/8
Augustd'or à 5 $\text{R}.$ à 1/35 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . . auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 $\text{R}.$ idem „ d <sup>o</sup> .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 $\text{R}.$ nach ger. Ausmünzungsfusse. . . . . d <sup>o</sup> .	—	87 1/8
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5 $\text{R}.$ 11 1/2
Holländ. Duc. à 3 $\text{R}.$ . . . . auf 100	—	6 1/2
Kaiserl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . . d <sup>o</sup> .	—	6 1/2
Bresl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 65 1/2 As „ d <sup>o</sup> .	—	6 1/2
Passir d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 65 As „ d <sup>o</sup> .	—	6 1/2
Conv.-Species u. Gulden. . . . . d <sup>o</sup> .	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . . d <sup>o</sup> .	—	2 1/2
Gold pr. Mark fein Cölln. . . . .	—	—
Silber „ d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . .	—	—
<b>Staatspapiere und Actien</b> <i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere	—	—
à 3% im } von 1000 und 500 $\text{R}.$ . .	—	83
14 $\text{R}.$ Fuss } kleinere . . . . .	—	—
— d <sup>o</sup> . — von 500 $\text{R}.$ à 4% . . . . .	—	96 1/2
— d <sup>o</sup> . — von 500 u. 200 $\text{R}.$ à 5% . .	—	104 1/2
— d <sup>o</sup> . — d <sup>o</sup> . kleinere . . . . .	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3 1/3% im } von 1000 und 500 $\text{R}.$ . .	—	89 1/4
14 $\text{R}.$ Fuss } kleinere . . . . .	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 $\text{R}.$	85	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3% im } von 1000 und 500 $\text{R}.$ . . .	—	83
20 $\text{R}.$ Fuss } kleinere . . . . .	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen	—	—
à 3% im } von 1000 und 500 $\text{R}.$ . . .	—	94
14 $\text{R}.$ Fuss } kleinere . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4 1/2% . . . . .	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. } v. 500 $\text{R}.$ . . . .	—	—
à 3 1/3% } v. 100 u. 25 $\text{R}.$ . . . . .	—	91 3/4
d <sup>o</sup> . à 4% } v. 500 $\text{R}.$ . . . . .	—	100 3/4
d <sup>o</sup> . } v. 100 u. 25 $\text{R}.$ . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . lausitzer d <sup>o</sup> . à 3% . . . . .	—	86
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 3 1/2% . . . . .	—	96
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4% . . . . .	—	100 3/4
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial- Obligationen à 3 1/2% . . . . .	—	108
Chemnitz-Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 $\text{R}.$ à 4% . . . . .	—	—
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2% in Pr. Crt. pr. 100 . . . . .	—	—
K.-K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5% } laufende Zinsen . . . . .	—	—
à 4% } . . . . .	—	—
à 3% } à 103% im 14 $\text{R}.$ Fuss . . . . .	—	—
Wiener Bank-Actien pr. St. à 102% . .	—	—
Leipziger d <sup>o</sup> . à 250 $\text{R}.$ pr. 100 . . . .	—	160 1/2
Lpz.-Dresd. Eisenb. Act. à 100 $\text{R}.$ pr. 100	—	134 1/2
Sächs.-Schles. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100 . . . .	—	93 1/2
Löbau-Zittauer d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100 . . . .	—	22
Magdeb.-Leipz. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100 . . . .	217	—
Thüringische d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100 . . . . .	—	—
Chemn.-Ries. E.-B. Actien à 100 $\text{R}.$ z. Z. zinslos. . . . .	—	21 3/4

